

Sandra Mubaraka

Anhang zu Kapiteln

Zur Dissertation zum Thema

Evangelischer Religionsunterricht
zwischen Identität und Verständigung

eine Untersuchung neuerer Schulbücher für die Sek. I

im Hinblick auf das Bild des Christentums
und Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit
Andersgläubigen

Dortmund, April 2010

Inhalt

Anhang zum 1. Teil der Arbeit	1
Anhang zu Kapitel 2.....	1
Übersicht der Bücher des Alten Testaments.....	1
Prophetische Bücher des Alten Testaments	2
Poetische Bücher des Alten Testaments.....	2
Zu den Evangelien des Neuen Testaments	3
Zwei-Quellen-Theorie	4
Zeitliche Einteilung der Evangelien	4
Zeitliche Einteilung der Briefe.....	5
Leitmotive der Briefe	6
Die Konzile.....	7
Weltweite Religionszugehörigkeit	8
Karte der Gliedkirchen der EKD	9
Organigramme der EKD.....	10
Religionszugehörigkeit in NRW	11
Konfessionenbaum	12
Tabellarischer Vergleich der Konfessionen.....	13
Verfassung des ÖRK, 2006	19
Das Kirchenjahr.....	20
Anhang zu Kapitel 4.....	21
Raster zur formalen Betrachtung	21
Angaben zur modifizierten Raumanalyse	22
Zum Fragekatalog der Kategorien	26
Frageschema zum Parameter ‚Sprache‘	26
Frageschema zum Parameter ‚Gott‘	27
Frageschema zum Parameter ‚Bibel‘	28
Frageschema zum Parameter ‚Kirche‘	29
Anhang zu Teil 2 der Arbeit.....	31
Gegenüberstellung der mittleren Bände: „Gerechtigkeit lernen“,.....	31
Liste der Bibelstellen der verschiedenen Reihen.....	36
Verzeichnis der Abbildungen.....	74
Verzeichnis der Tabellen	74

Anhang zum 1. Teil der Arbeit

Anhang zu Kapitel 2

Zu 2.2.3.2.2 Übersetzungen und Aufteilungen der alttestamentlichen Schriften

Übersicht der Bücher des Alten Testaments

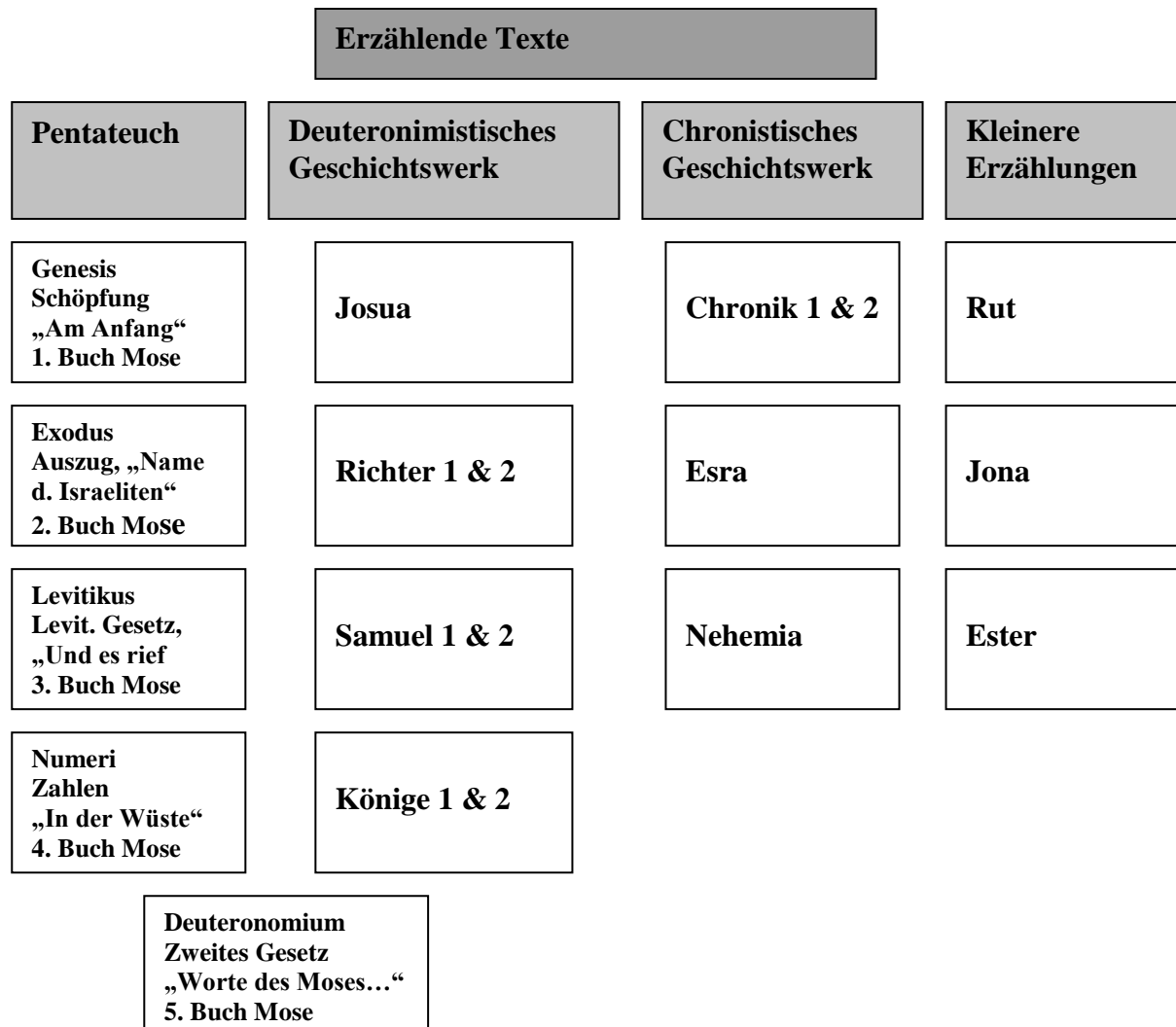


Abbildung 1: Übersicht der Bücher des Alten Testaments

Prophetische Bücher des Alten Testaments

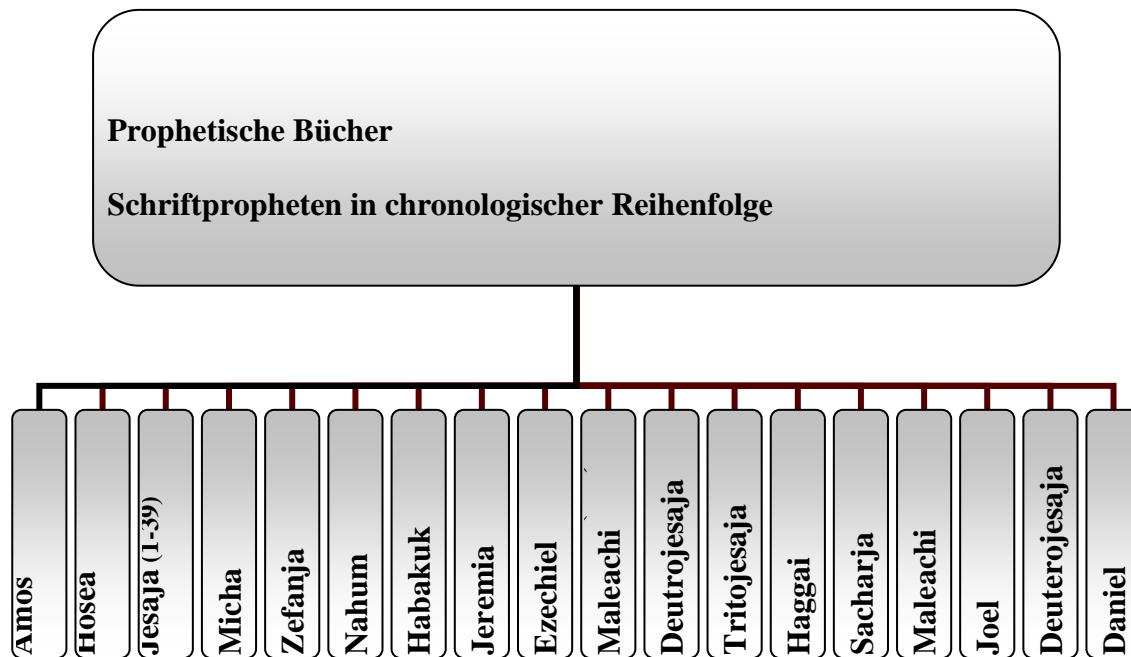


Abbildung 2: Darstellung der Propheten in chronologischer Reihenfolge

Poetische Bücher des Alten Testaments

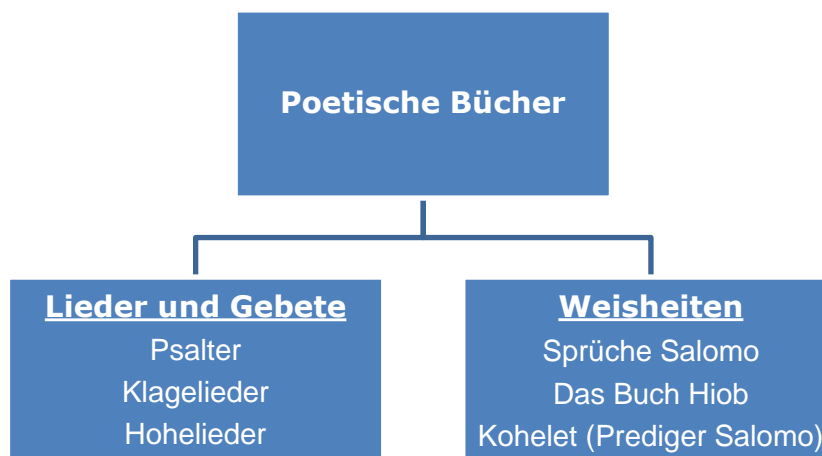


Abbildung 3: Darstellung der poetischen Bücher des Alten Testaments

Zu 2.3.3 Das 2. oder Neue Testament

Zu den Evangelien des Neuen Testaments

	Matthäus	Markus	Lukas	Johannes	Apostel- geschichte
Verfasser	Anonym, oft als Verfasser gilt: Zöllner Matthäus, ist zeitlich aber unwahrscheinlich	Anonym, als Verfasser gilt Johannes Markus, Anhänger Petrus (s. 1.Petrus 5, 13)	in Einleitung selbst genannt, Lukas, ein Arzt, kein Apostel, Begleiter Paulus	Nach Joh. 21, 24 der Lieblingsjünger Jesu, Apostel Joh., ist aber zeitlich nicht möglich	Weil auf Lk. aufbauend u. ähnlicher Stil gilt dieser als Verfasser
Wirkungsbereiche	Persien, Syrien, Griechenland	Kleinasien, Rom, Ägypten, Syrien	Jerusalem, Kleinasien	Jerusalem Kleinasien	s. Lukas, Ägäisgebiet
Adressat	Judenchristen	Heidenchristen/ Hellenisten	Gebildete Heidenchristen	Judenchristen	Christliche Gemeinden
Sprache	Ursprünglich semitisch, reiner Stil, Synagogengriechisch	Einfaches Griechisch, schlichte Syntax	Umfangreicher Wortschatz, literarischer Anspruch ,	Umgangsgriechisch, semitische Einflüsse, narrativ	s. Lukas
Eigenarten	Histographie, Zitate aus den Hebräischen Schriften , beinhaltet viele Reden (z. B. Bergpredigt), Stammbaum Jesu	Fiktiver geografischer Rahmen: Galiäa, See Genesareth, Jerusalem, Versuch einer Geschichtsschreibung, aber wenig Kenntnis über Geografie Israels	Teilweise „Ich“ – Erzählung, eingearbeiteter fiktiver Reisebericht, legt Wert auf Geschichte, (lukanische Geschichtswerk)	Vorstellungen der Gnosis, Jesus Worte, Ähnlichkeiten zu den Synoptikern, Abweichungen überwiegen jedoch Teil des Johanneisches Schriftentum s.u.	Nähe zu Lukas Evangelium (lukanische Geschichtswerk), Hist. Monographie

Tabelle 1: Übersicht der Geschichtenbücher des NT

(Nach Angaben von Conzelmann und Lindemann, Arbeitsbuch zum Neuen Testament, UTB, Stuttgart, 2004.)

Zwei-Quellen-Theorie

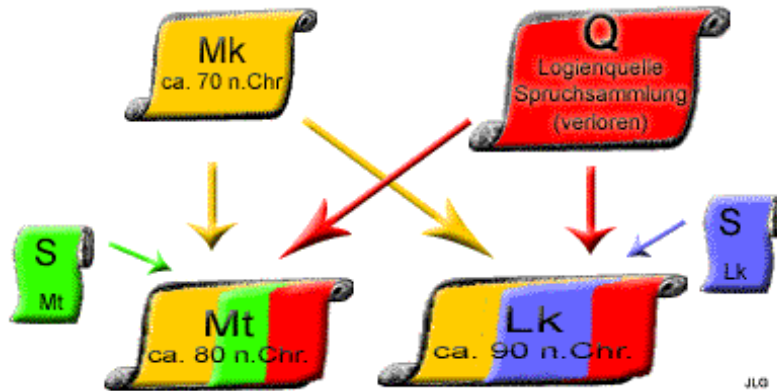


Abbildung 4: Schema der Zwei-Quellen-Theorie

Quelle: <http://www.rpi-virtuell.net/verweise/lexartikel.asp?Artikel=Zwei-Quellen-Theorie> (Stand 04/2007).

Zeitliche Einteilung der Evangelien

Evangelium	<u>Adolf von Harnack</u> (1851-1930)	<u>Encyclopædia Britannica</u> (1899-1903)	<u>John A. T. Robinson</u> (1919-1983)	<u>Jürgen Roloff</u> 1995	<u>Werner Georg Kümmel</u> (1905-1995)
Matthäus	70 - 75 n. Chr.	100 - 133 n. Chr.	40 - 60 n. Chr.	70-80 n. Chr.	80 - 100 n. Chr.
Markus	65 - 70 n. Chr.	70+ n. Chr.	45 - 60 n. Chr.	69-71 n. Chr.	ca. 70 n. Chr.
Lukas	79 - 93 n. Chr.	ca. 100 n. Chr.	57 - 60+ n. Chr.	85-90 n. Chr.	70 - 90 n. Chr.
Johannes	80 - 110 n. Chr.	ca 100 n. Chr.	40 - 65+ n. Chr.	Um 90 n. Chr.	90 - 100 n. Chr.

Tabelle 2: Vereinfachte Übersicht zur zeitlichen Einordnung der Evangelien

(vgl. auch Gertz, Grundinformation: Altes Testament, UTB, Stuttgart, 2008.)

Zeitliche Einteilung der Briefe

Sammelbegriff *Protopaulinen*

Name des Briefes	1.Thessalonicher	Galater	Philipper	Philemon	1.Korinther	2.Korinther	Römer
Zeitliche Einordnung (n. Chr.)	ca. 50 – 51	51/52		Zw. 52 u. 54	ca. 54	54- 56	57

Sammelbegriff <i>Deuteropaulinen</i>						
				Pastoralbriefe ¹		
Name des Briefes	2.Thessalonicher	Kolosser	Epheser	1.Timotheus	2.Timotheus	Titus
Zeitliche Einordnung (n. Chr.)	zw. 51 –60	ca. 70	85- 90	um 100		

	Die Katholischen (Allgemeinen Briefe)				Briefe des Johanneische Schriftum ²		
Hebräer	Jakobus	1. Petrus	Judas	2. Petrus	1.Johannes	2.Johannes	3.Johannes
ca. 70 - 80	90 -100	80- 90	um 100	120- 130	130 - 145		

Tabelle 3: Einteilung und zeitliche Zuordnung der biblischen Briefe.

¹ Der Ausdruck Pastoralbriefe der sich seit dem 18. Jahrhundert durchsetzen konnte, kommt vom Exegeten Paul Anton (1661- 1730), der in eben diesen Briefen pastorale Anleitungen für Prediger und Gemeinde seiner und noch zukünftiger Zeiten ansah. (Vgl. Conzelmann/ Lindemann, S. 302).

² Umfasst nach Conzelmann / Lindemann (2. Band, S. 359- 386), Johannes Evangelium, Johannes Briefe 1- 3 und die Apokalypse bzw. Offenbarung des Johannes, s.o. und wird von ihnen auf Grund der inneren Parallelen einem Verfasser (eben Johannes) zugeordnet.

Leitmotive der Briefe

Name des Briefes ³ .	Leitmotiv
Der Brief des Paulus an die Römer	Das Evangelium Gottes/ Rechtfertigungslehre
Der 1. Brief des Paulus an die Korinther	Der Wandel des Christen,
Der 2. Brief des Paulus an die Korinther	Die Autorität des Paulus
Der Brief des Paulus an die Galater	Erlösung durch Gnade / Rechtfertigungslehre
Der Brief des Paulus an die Epheser	Die Gemeinde, der Leib Christi,
Der Brief des Paulus an die Philipper	Die Erfahrung des Gläubigen
Der Brief des Paulus an die Kolosser	Der Vorrang Christi,
Der 1. Brief des Paulus an die Thessalonicher	Das Wiederkommen Christi
Der 2. Brief des Paulus an die Thessalonicher	Der Tag des Herrn
Der 1. Brief des Paulus an Timotheus	Gemeindeordnung
Der 2. Brief des Paulus an Timotheus	Festhalten an der Wahrheit
Der Brief des Paulus an Titus	Gemeindeordnung
Der Brief des Paulus an Philemon	Ein Beispiel der Liebe
Der Brief an die Hebräer	Das Priestertum Christi,
Der Brief des Jakobus	Das praktische christliche Leben,
Der 1. Brief des Petrus	Leiden und Herrlichkeit,
Der 2. Brief des Petrus	Die letzten Tage,
Der 1. Brief des Johannes	Gemeinschaft
Der 2. Brief des Johannes	Das Gebot Christi,
Der 3. Brief des Johannes	Der Wandel in der Wahrheit
Der Brief des Judas	Der Kampf für den Glauben,

Tabelle 4: Übersicht der Leitmotive der Briefe des NTs

(Siehe: ‚Hilfen und Angaben des Christlichen Internetdienstes‘: www.cid.de, Berlin, Stand 2007).

³ Diese Übersicht orientiert sich weitestgehend an den Angaben zur chronologischen Reihenfolge der Briefe von Conzelmann und Lindemann, in „Arbeitsbuch zum Neuen Testament, Göttingen, 1995, S. 221-310 und Roloff, S. 100-246.

Die Konzile

Jahr	Ort	Themen	Ergebnisse und Wirkungsgeschichte
<u>325</u>	<u>Nicäa I</u>	<u>Arianischer Streit</u> , Frage nach dem Wesen Gottes und dem Verhältnis von Vater und Sohn	<u>Nicäa Glaubensbekenntnis</u> , Anerkennung der Gottheit Jesu, Grundlagen der Trinitätslehre, (wesensgleich nicht bloß wesensähnlich)
<u>381</u>	<u>Konstantinopel I</u>	Frage nach der Gottheit des <u>hl. Geistes</u> ,	<u>Nicäno- Konstantinopolitanum</u> , Festlegung der Trinitätslehre Vater, Sohn und Heiliger Geist
<u>431</u>	<u>Ephesos</u>	Frage nach dem Wesen Jesu, Frage ob Maria als <u>Gottesgebärerin</u> gelten kann.	Christus und Jesus sind eine Person, Verurteilung des <u>Nestorianismus</u> , Abspaltung der <u>Assyrischen Kirche des Ostens</u>
<u>451</u>	<u>Chalcedon</u>	Diskussion der <u>Zwei-Naturen-Lehre</u>	Jesus Anerkennung als wahrer Mensch und Wahrer Gott, Abspaltung der <u>altorientalischen Kirchen</u>
<u>553</u>	<u>Konstantinopel II</u>	<u>Dreikapitelstreit</u> ,	<u>Verurteilung der Drei Kapitel, d.h. der Person, des Werkes der drei Kirchenhäupter Theodor von Mopsuestia, Theodoret von Cyrus und Ibas von Edessa</u>
<u>680</u>	<u>Konstantinopel III</u>	<u>Monotheletischer Streit</u> , These Jesus habe zwei Naturen, aber nur einen von Gott diktierten Willen	Verurteilung des Monotheletismus Abspaltung der <u>Maroniten</u>
<u>787</u>	<u>Nicäa II</u>	<u>Byzantinischer Bilderstreit</u>	Ikonenverehrung unter gewissen Bdg. als rechthgläubig anerkannt

Tabelle 5: Allgemein anerkannte ökumenische Konzile

Zu 2.5.4.1.3 Kirche heute – Aktuelle Daten zur Evangelischen Kirche

Weltweite Religionszugehörigkeit

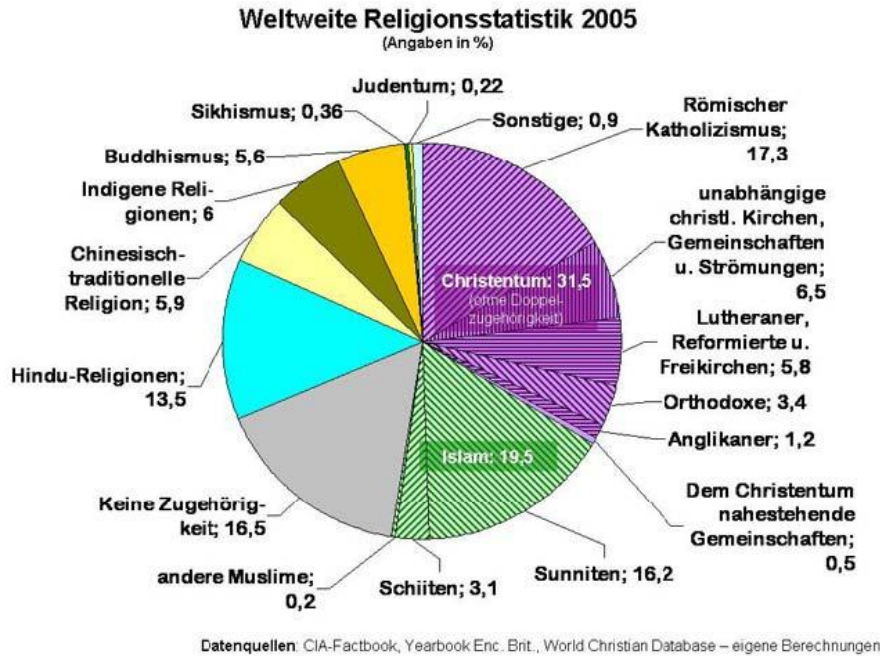


Abbildung 5: Kreisdiagramm der weltweiten Religionszugehörigkeit

Quelle: www.religion-plural.org, Stand 2010

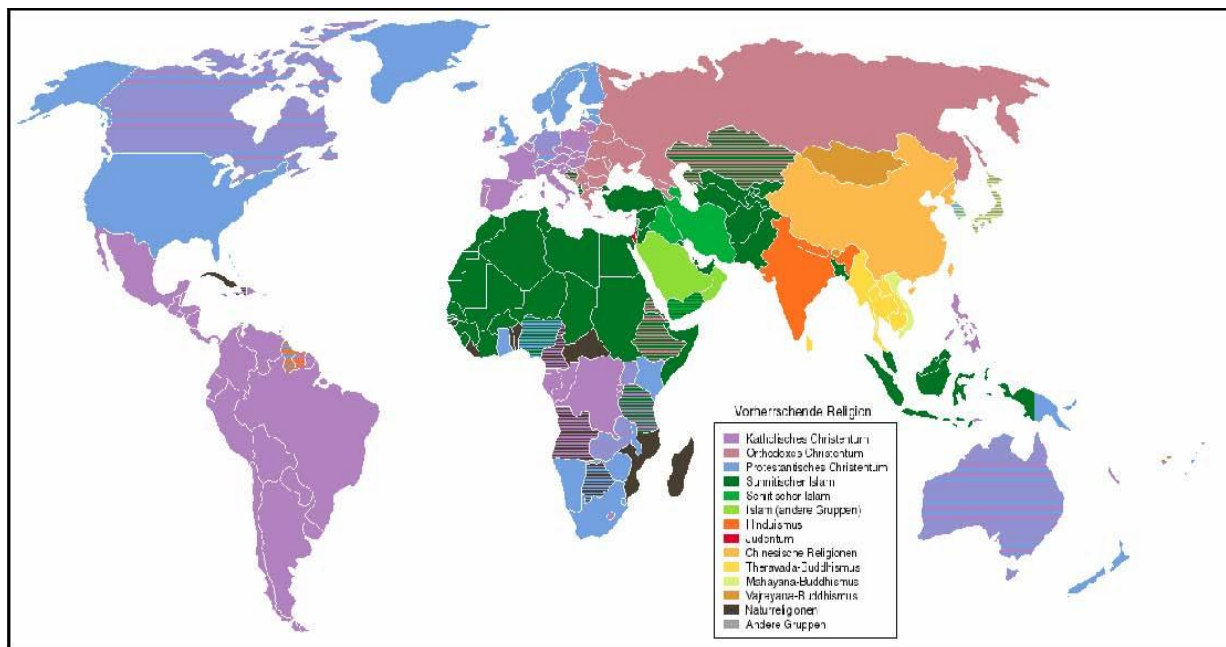


Abbildung 6: Weltkarte zum Vorkommen der Religionsgemeinschaften

Quelle: [www.fowid.de/fileadmin/datenarchiv/Weltkarte der Religionen 2005.pdf](http://www.fowid.de/fileadmin/datenarchiv/Weltkarte_der_Religionen_2005.pdf), Stand 04. 2010

Karte der Gliedkirchen der EKD



Abbildung 7: Karte der Gliedkirchen der EKD; Stand 2004

Quelle: <http://www.ekd.de/kirche/karte.html>.

Organigramme der EKD

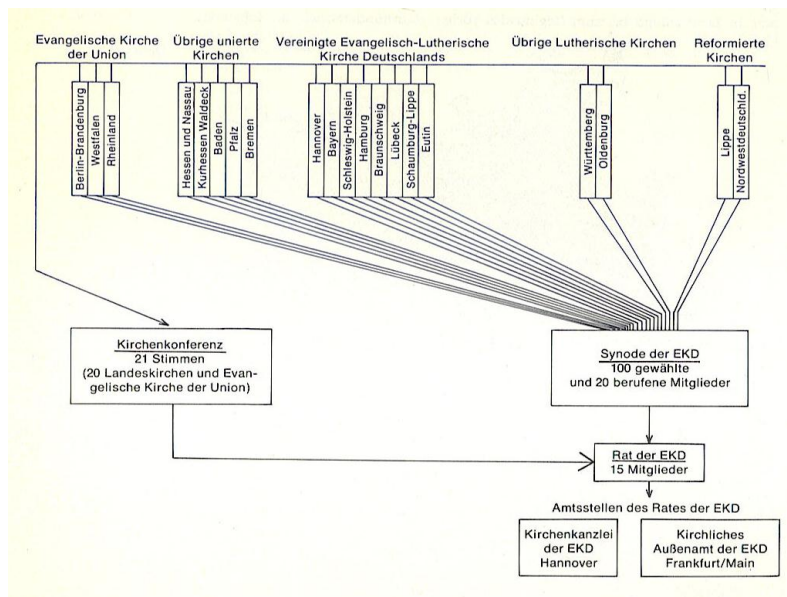


Abbildung 8: Organigramm der Kirchen der EKD

Quelle: Kirchenkanzlei der EKD (Hrsg.) in Kirche als Institution, Studienbrief der Universität Tübingen, Autoren: H. Schultze und H.J. Schmidt, 2. Auflage 1978.

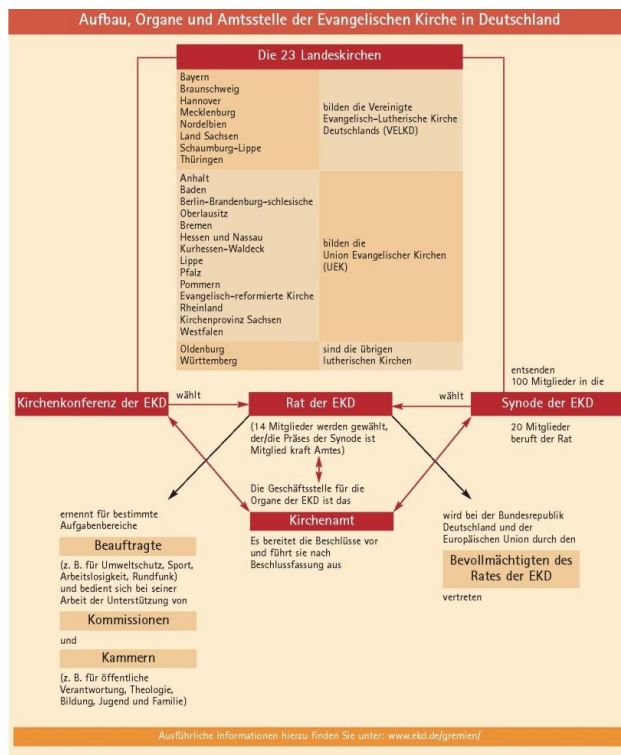


Abbildung 9: Schematisches Organigramm der EKD

Quelle: www.ekd.de/download/ekd_struktur_2005.pdf.

Religionszugehörigkeit in NRW

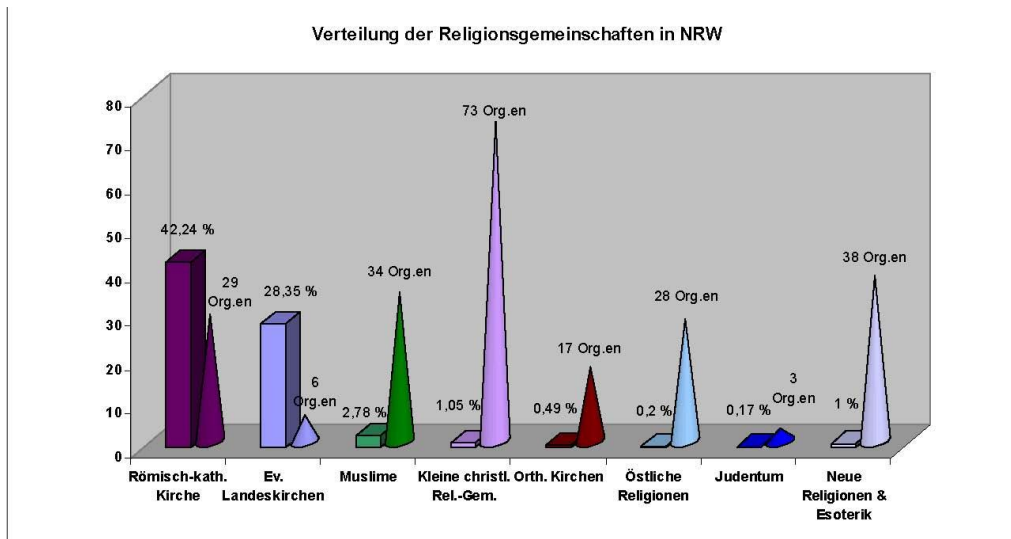


Abbildung 10: Diagramm zur Verteilung der Religionsgemeinschaften in NRW

Quelle: www.religion-plural.org

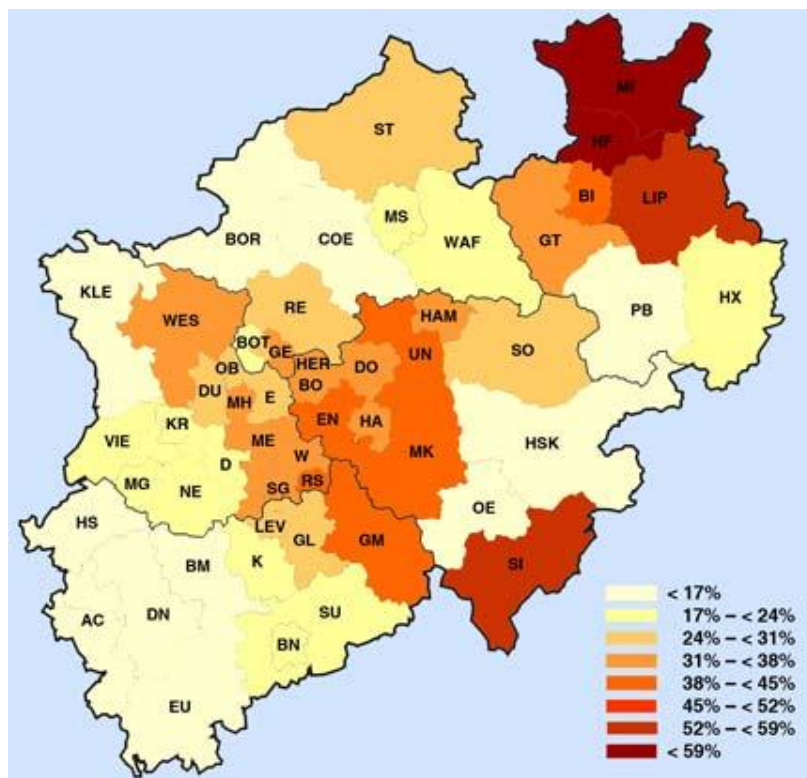


Abbildung 11: Karte zur Mitgliederanzahl bzw. -dichte der EKD in NRW

Quelle: www.religion-plural.org

Konfessionenbaum

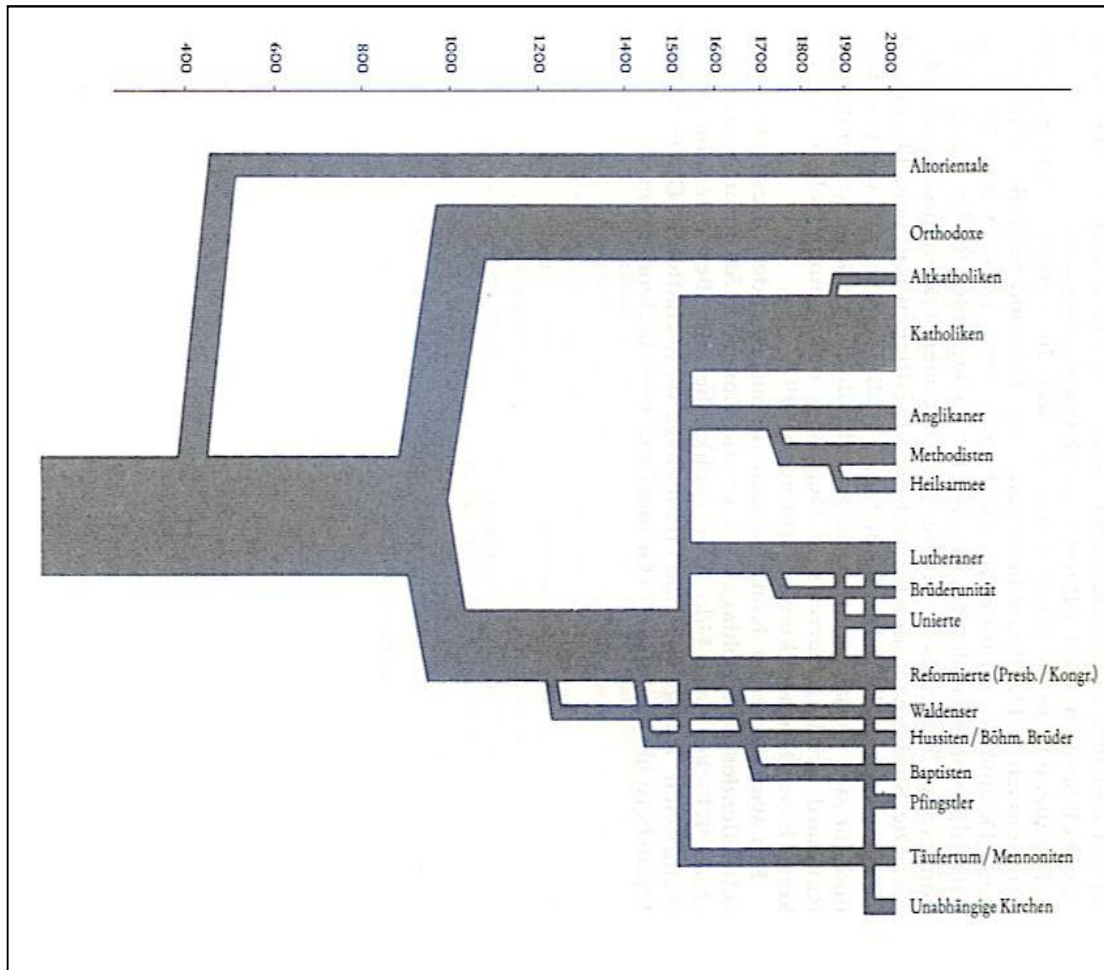


Abbildung 12: Die größeren christlichen Konfessionen (Konfessionenbaum)

Quelle: Reinhard Frieling, Der Weg des ökumenischen Gedankens. Eine Ökumenekunde, Vandenhoeck und Ruprecht, 1992, S. 29

*Zu 2.2.4.2.2 Konfession***Tabellarischer Vergleich der Konfessionen**

Die folgende Übersicht die basiert im Wesentlichen auf der Arbeit von Maria Duffner, die sie hauptsächlich als Überblick für ein Lehrbuch für Gymnasien in Österreich zusammenstellte⁴ und die sie zur Vorbereitung für den Unterricht Religionslehrern online zur Verfügung stellt. Hilfreich zum Verständnis der Konfessionsbildung ist die recht umfassende Darstellung der geschichtlich eingebundenen Entwicklung, Begründung und Auswirkung der Trennung der orthodoxen, römisch- katholischen und evangelischen Kirche zu Beginn. Die tabellarische Auflistung sowohl der Gemeinsamkeiten, als der Unterschiede der Konfessionen ermöglicht dem Betrachter eine schnelle Orientierung über die jeweiligen Lehrmeinungen und deren kulturelle Einbettung bzw. das, die Konfession prägende Weltbild. Des Weiteren stellt die Synopse sowohl Formen der religiösen Praxis als auch den Aspekt der Institutionalisierung von Kirche gegenüber.

⁴ Kontakt über maria.duffner@schule.at bzw. Hinweise auf Konfessionstabelle: <http://www.heiligenlexikon.de>, Stand Frühjahr, 2009.

	Orthodoxe Kirche(n)	Römisch-katholische Kirche	Evangelische Kirchen
Trennung	16. Juli 1054: gegenseitiger Bann des päpstlichen Gesandten Kardinal Humbert von Silvacandida und des Patriarchen Michael Kerullarios / Aufhebung des Bannes am 7. Dezember 1965 - einen Tag vor Beendigung des 2. Vatikanischen Konzils - durch Papst Paul VI. und Patriarch Athenagoras		31. Oktober 1517: Martin Luthers Thesenanschlag 1521: Luthers Bannbulle durch Papst Leo X 1530: Augsburger Reichstag: Augsburger Bekenntnis von Melanchthon / Ratio fidei von Zwingli (Helvetisches Bekenntnis)
Gründe für die Trennung	<ul style="list-style-type: none"> - Gegenseitiges Unverständnis für die griechische (östliche) bzw. lateinisch-römische (westliche) Ausprägung des Christentums - Verwechslung von Einheit mit Uniformität - Machtstreben auf beiden Seiten - Treue zur eigenen, gewachsenen Tradition 		<ul style="list-style-type: none"> - Missstände in der Kirche (z.B. Missbrauch des Ablasses) - bei vielen Christen Bewusstsein für Notwendigkeit einer Reform der Kirche - Neubesinnung auf die Bibel
Hindernisse zur Wiedervereinigung heute	<p>Mentalitätsunterschiede, daraus resultierende Arroganz der röm. Kirche gegenüber Osten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Politisch-kriegerische Greuel zwischen beiden Konfessionen, z.B. die Eroberung Konstantinopels im 4. Kreuzzug (1204); bis heute: Konflikte z.B. zw. Kroaten/ Serben - Unierte Christen werden von Rom zu Unrecht vereinnahmt 	<p>Mentalitätsunterschiede und daraus resultierende Arroganz: Katholiken sind demnach die einzig wahre Kirche Jesu Christi, alle anderen müssen sich zu ihr bekehren. Die Schuld der Trennung liegt bei den anderen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kirchenverständnis: katholisch = Heilmittlerin , evangelisch = Versammlung der Gläubigen; - Amtsverständnis: katholische Priester haben Sonderstatus, evangelische Pfarrer üben nur das "Priestertum aller Gläubigen" in Vollzeit aus; - Abendmahlslehre: katholisch werden die Elemente real im Christi Leib und Blut gewandelt, lutherisch kommt Christus wirklich zu ihnen, reformiert sind sie Zeichen für Christus
Einigungsversuche	<p>1274: 2. Konzil von Lyon 1431-1437: Konzil von Basel und Ferrara-Florenz. Dabei wurden vor allem theologische Probleme geklärt. - seit 1950: Ökum. Bewegung und Aufnahme offizieller Dialoge</p>	<p>- 1962- 1965: 2. Vatikanisches Konzil: verstehende, vorsichtige Annäherung an getrennten Christen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Reichstage in der Reformationszeit, um Ausgrenzung/Spaltung abzuwenden - Ökumenische Bewegung (Weltkirchenrat) - Offizielle Dialoge mit der Orthodoxen und der Katholischen Kirche
Dogmen	sind Bekenntnisse der Großtaten Gottes, die in der Bibel festgehalten und deshalb nicht diskutabel sind	sind Glaubenssätze, d. h. in Sprache gefasste Richtschnur des Glaubens, die in der Tradition der (katholischen) Kirche verankert sein müssen	Die altkirchlichen Dogmen werden anerkannt, weil sie schriftkonform sind

Anerkannte Konzile	die ersten 7 Konzile bis zum 2. Konzil von Nicäa 787	21 "ökumenische" Konzile	18 vorreformatorische Konzile bis zum 5. Laterankonzil, aber alle unter dem Vorbehalt der Autorität der Bibel (Luther: "auch Konzile haben geirrt")
theologische Unterschiede	zur katholischen Kirche: keine zu den Evangelischen: siehe katholische Kirche	zu den Orthodoxen: keine, zu den Evangelischen: - Ziel bei Katholiken : Verwirklichung des christl. Ideals der Nachahmung - Rechtfertigungslehre: Glaubens und der Gnade reichen nicht aus, um gerettet zu werden; der Mensch muss auch das Gute tun, Glaube erweist sich auch in Taten - Kirchenverständnis: die katholische Kirche ist Mittlerin des Heils, an ihr vorbei führt kein Weg zu Gott - Amtsverständnis: Priester haben herausgehobenen Sonderstatus - Abendmahlslehre: Brot und Wein werden real in Christi Leib und Blut gewandelt	zur Orthodoxen und Katholischen Kirche: - bei Evangelischen Christen viel stärkere Konzentration auf den Kreuzestod Jesu und sein Erlösungswerk - Rechtfertigungslehre: Der Mensch kann von sich aus nichts tun, Gottes Gnade ist Geschenk. Gute Werke sind Folge des in Gnaden geschenkten Glaubens - Kirchenverständnis: die wahre Kirche ist unsichtbar, sichtbar ist die Versammlung der Gläubigen - Amtsverständnis: Pfarrer üben das "Priestertum aller Gläubigen" in Vollzeitbeschäftigung aus - Abendmahlslehre: - lutherisch: Christus kommt zu den Elementen wirklich hinzu - reformiert: die Elemente sind Zeichen für Christus
Lehre	basiert auf der schriftlichen (Bibel: AT und NT) und mündlichen Überlieferung sowie der Tradition, große Wertschätzung der Kirchenväter	basiert auf der Bibel, der mündlichen Überlieferung und den in der Tradition der (katholischen) Kirche entwickelten Dogmen	basiert nur auf der Bibel ("sola scriptura")
Sakramente	7 Sakramente (wie in kath. Kirche) - zusammen mit der Taufe wird die Firmung und die erste Kommunion gespendet - Prinzipiell gilt die Unauflöslichkeit der Ehe, sie kann aber geschieden werden; kirchliche Wiederverheiratung ist nach einem Bußakt möglich - Priesteramtskandidaten können vor der Weihe zum Diakon heiraten.	es gibt sieben Sakramente: Taufe, Firmung, Beichte, Kommunion, Eheschließung, Priesterweihe, Krankensalbung - die Ehe ist unauflöslich, sie kann höchstens für ungültig erklärt werden - Diakone, die Priester werden wollen, und Priester müssen zölibatär leben.	es gibt zwei Sakramente: als solche gelten nur die, die auf Jesus zurückgehen: Taufe und Abendmahl - die Ehe ist ein bürgerliches Rechtsgeschäft, sie wird in der Kirche gesegnet. Sie kann geschieden werden. - Pfarrer und Pfarrerrinnen sind in der Regel verheiratet, sie sind meist ausgebildete Theologen, werden von der Gemeinde gewählt

<p>Gottesverständnis</p>	<p>Christus war das Bild Gottes in dieser Welt. Christus wird als Weltenrichter (Pantokrator) dargestellt, der den Menschen zur Rechenschaft ziehen wird; Gott wird immer als der verstanden, der das Heil der Menschen will. "Denn ein gütiger und menschenliebender Gott bist Du, und Dir senden wir den Lobpreis empor: dem Vater, dem Sohn und Gott, dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit." (Liturgikon, S. 429)</p>	<p>Seit dem 2. Vatikanischen Konzil ist ein Verständniswandel zu bemerken: Gott ist ein liebevoller Vater (gegenüber der tradierten Aussage, dass Gott "ein gerechter Richter ist, der das Gute belohnt und das Böse bestraft"). Die Menschlichkeit Jesu als Bruder aller Menschen wird stärker betont</p>	<p>Für die Reformatoren war Gott ein strenger Richter, aber auch der gute Hirte, wie im Psalm 23. Durch Jesu Tod am Kreuz sind die, die das gläubig annehmen, gerechtfertigt worden. Neuerdings wird Gott stärker als der liebende und sorgende Vater, der das Heil der Menschen will, gesehen</p>
<p>Gottesdienste</p>	<ul style="list-style-type: none"> - neben der Göttlichen Liturgie ("Messe") haben Gottesdienste aus dem klösterlichen Stundengebet besondere Bedeutung - Wortgottesdienste werden oft gefeiert (Totenfeier, Lobfeier = Te Deum, Namenspatrone - Predigt hat geringeren Stellenwert; es gibt genug überlieferte Texte, in denen Bibelstellen meditiert und aktualisiert werden - nicht nur Gehör (Texte und Lieder), sondern auch Augen (Ikonen = Bilder) und Geruchssinn (aromatisierter Weihrauch) sind angesprochen 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Eucharistie ("Messe") wird jeden Sonntag, seit 1969 in der Muttersprache, gefeiert. Seither ist der Altar näher zum Volk gerückt, der Priester steht mit Gesicht zum Volk - andere Gottesdienstformen wie Segen, Andachten, Kreuzweg usw. - Wortgottesdienste mit Feier der Kommunion - Jugendliche suchen nach anderer Gottesdienstform, Bsp. Jugendvespern - Predigt steht an recht zentraler Stelle 	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeindegottesdienst, nur an Sonn- und Feiertagen; eher selten Gottesdienste mit Abendmahlsfeiern - Im Zentrum stehen Schriftlesungen und Predigt - Bei den Reformierten Christen gibt es keinen Altar- und Bilderschmuck in der Kirche

<p>Weltbild</p>	<p>Die Theologie ist nur verständlich vor dem Hintergrund des platonischen Denkens: Der Menschen erfährt hier dem nach, nur das, was ein schwacher Abglanz der Ewigkeit ist.</p>	<p>Westliche Kirchen haben das im ganzen Abendland verbreitete aristotelische Weltbild: Es ist induktiv, geht von der direkten Erfahrung aus: von der erfahrbaren Wirklichkeit wird zurück geschlossen auf eine transzendente Wirklichkeit.</p>	
<p>Ideal</p>	<p>Mönchtum - Klostergottesdienste (Vesper, das kirchliche Abendgebet, und das Morgengebet)</p>	<p>Einsatz für Gottes Reich, kirchl. Gesetze erfüllen. Die Frage nach der "actio" gilt für Laien und Mönche</p>	<p>- Leben nach dem Vorbild Jesu - Frömmigkeit aus dem Geist der Bibel, möglichst eine vertiefte Kenntnis der Bibel an Hand von theologisch fundierten Predigten erwerben</p>
<p>Organisation</p>	<p>15 "autokephale" (eigenständige) und 3 "autonome" (teilweise eigenständige) Kirchen: Die Eigenständigkeit bezieht sich auf pastorale Fragen und Verwaltungsfragen. Fragen des Glaubens werden in Übereinkunft mit den anderen Kirchen entschieden. Ehrevorrang (Ehrenprimat) unter den Kirchenoberhäuptern der Landeskirchen hat der Ökumenische Patriarch von Konstantinopel</p>	<p>hierarchisch-synodale Struktur: Die Gläubigen sind in Pfarreien zusammengefasst, die Pfarreien in Diözesen mit einem Bischof an der Spitze, die Diözesen unterstehen dem Papst. Papst, Bischöfen und Pfarrern stehen Beratungsgremien zur Seite, die Anhörungs- und Mitspracherecht haben</p>	<p>Landeskirkensystem: Es gibt keine zentrale Instanz, Kirchengemeinden sind selbständig. Es gibt aber Zusammenschlüsse, meist ausgerichtet nach den staatlichen Ebenen. Dazu gibt es Zusammenschlüsse der Landeskirchen wie den lutheranischen und den reformierten Weltbund</p>

<p>Selbstverständnis als Kirche</p>	<p>Die Kirche hat heilende, nicht strafende Aufgaben, sie soll dem Menschen in seiner Schwäche auf seinem Weg zu Gott entgegenkommen</p>	<p>Die katholische Kirche sieht sich als die Gemeinschaft, in der die Kirche Jesu Christi verwirklicht ist. Der Bischof von Rom ist Garant für die unverfälschte Bewahrung des Glaubens und der Einheit der Kirche</p>	<p>Der an der Bibel orientierte Gläubige versteht sich als befreiter Mensch - auch befreit von Bevormundung durch kirchliche und weltliche Autoritäten. Er hält fest an der von späterer Überlieferung gereinigten Lehre Jesu, an seinem ursprünglichen Wort.</p>
<p>Kirchliche Ämter (s.u.)</p>	<p>Diakone und Priester können verheiratet sein oder sie gehören einem Kloster an. Bischöfe sind immer Mönche, also ehelos; verwitwete Priester können Bischof werden, sie schließen sich dann einem Kloster an; Bischofskandidaten brauchen ein Studium</p>	<p>Diakone, Priester und Bischöfe - sie müssen ehelos sein; "ständige Diakone", mit Hilfsdiensten betraut, sind normalerweise verheiratet</p>	<p>Es gibt keinen speziellen Priesterstand, aber hauptamtliche Geistliche: Pfarrer, Superintendent, Dekane, Landesbischof. In reformierten Kirchen steht ein Kirchenpräsident, der auch Laie sein kann, an der Spitze der Kirche. Frauen sind heute zu allen kirchlichen Ämtern zugelassen</p>

Tabelle 6: Wesenszüge der drei großen Konfessionen

Zu 2.2.4.2.3 Ökumene

Verfassung des ÖRK, 2006

Verfassung und Satzung des Ökumenischen Rates der Kirchen, (wie von der 9. Vollversammlung, Porto Alegre, Brasilien, Februar 2006, abgeändert), III.5:

In ihrem Streben nach *koinonia*⁶ im Glauben und Leben, Zeugnis und Dienst, bekunden die Kirchen ihren Willen, durch den Rat

- das im Gebet getragene Streben nach Vergebung und Versöhnung in einem Geist der gegenseitigen Rechenschaft, die Entwicklung engerer Beziehungen durch den theologischen Dialog und das Miteinanderteilen menschlicher, geistlicher und materieller Ressourcen zu fördern;
- das gemeinsame Zeugnis an jedem Ort und überall zu erleichtern und einander in der Wahrnehmung ihrer missionarischen und evangelistischen Aufgaben zu unterstützen;
- ihrer Verpflichtung zur *diakonia*⁷ Ausdruck zu verleihen, indem sie Menschen in Not dienen, die die Menschen trennenden Schranken niederreißen, das Zusammenleben aller Menschen in Gerechtigkeit und Frieden fördern und die Ganzheit der Schöpfung bewahren, damit alle Menschen die Fülle des Lebens erfahren können;
- durch Bildungs- und Lernprozesse und durch die Förderung von im jeweiligen Kontext verwurzelten Vorstellungen vom Leben in der Gemeinschaft dazu beizutragen, dass sich ökumenisches Bewusstsein entfaltet;
- einander in ihren Beziehungen zu und mit Menschen anderer Glaubensgemeinschaften zu unterstützen;
- Erneuerung und Wachstum in Einheit, Gottesdienst, Mission und Dienst zu fördern.

Zur Stärkung der einen ökumenischen Bewegung wird der Rat

- Beziehungen zu und unter den Kirchen pflegen, speziell innerhalb, aber auch außerhalb seiner Mitgliedschaft;
- Beziehungen zu nationalen Räten, regionalen Kirchenkonferenzen, Organisationen der weltweiten christlichen Gemeinschaften und anderen ökumenischen Organisationen aufnehmen und aufrechterhalten;
- ökumenische Initiativen auf regionaler, nationaler und örtlicher Ebene unterstützen;
- die Vernetzung ökumenischer Organisationen erleichtern;
- auf den Zusammenhalt der einen ökumenischen Bewegung in ihren vielfältigen Ausdrucksformen hinarbeiten.

⁵ www.oikoumene.org/de/dokumentation.

⁶ Meint Vereinigung, Versammlung

⁷ Liebestätigkeit, s. auch Diakonie unten

Zu 2.4.4.4.1 Das Evangelische Kirchenjahr im Überblick

Das Kirchenjahr

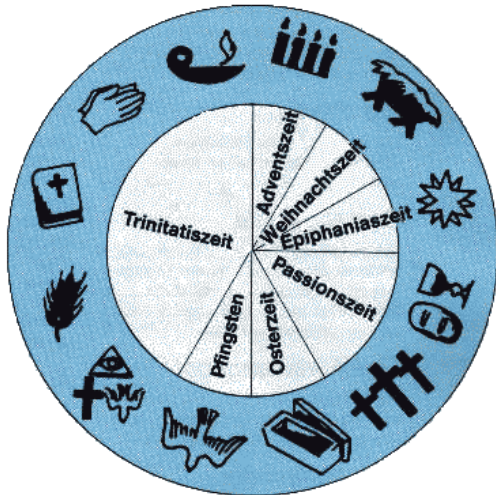


Abbildung 13: Der Kreis des evangelischen Kirchenjahres (Symbole)

Überblick nach http://www.erlangen-evangelisch.de/St-Matthaeus/images/kirchenjahr_366x369_4b.gif (August, 2009).

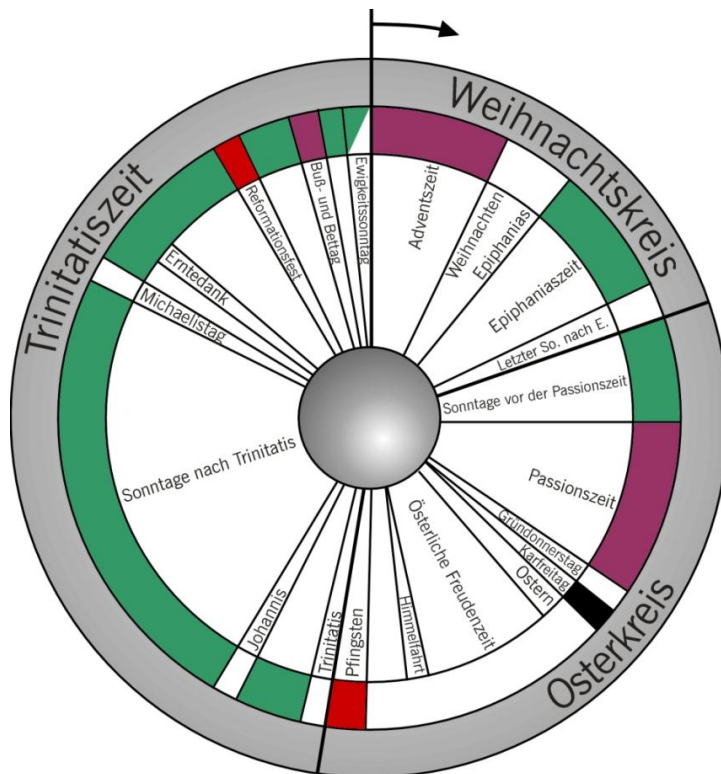


Abbildung 14: Kreis des Kirchenjahres (Namen der Festtage)

<http://www.kirchspiel-wirberg.de/images/kirchenjahr.1024.jpg> (Januar , 2010)

Anhang zu Kapitel 4**Raster zur formalen Betrachtung****Auflistung von Basisinformationen**

A Reihenaufbau
A1 Titel und Klassenbezug und erstes Erscheinungsjahr
A2 Bezug des Anfangbandes zu Unterrichtswerken der GS
A3 Einbindung des einzelnen Schülerbandes in die Lehrwerkreihe
A4 Zusatzmaterial (Lehrerbleitmaterial, Arbeitshefte etc.)
B Äußere Gestalt
B1 Gestaltung des Einband (Titel, Bild)
B2 Anzahl der Kapitel, Seitenzahl
B3 Format
B4 Auffälligkeiten
C Inhaltlicher Aufbau
C1 Begleittext (Vor-, Nachwort, Einführungen)
C2 Art /Gestaltung der Kapitelüberschriften
C3 Orientierungshilfen
C4 Zusatzmaterialien im Schülerband
C5 Didaktische Konzeption (Roter Faden)
C6 Bezug zur Denkschrift
D Inhaltliche Ausgestaltung
D1 Textgestaltung
D2 Bildmaterial
D3 Aufgabengestaltung
D4 Sonstige Besonderheiten

Angaben zur modifizierten Raumanalyse

Zur Markierung und Auszählung der Unterpunkte einer Reihe für die modifizierte Raumanalyse:

An folgenden Beispielen wird exemplarisch am ersten Kapitel des jeweiligen Buches demonstriert, wie die Festlegung der gezählten Unterpunkte erfolgte. Für die Lehrwerkreihe ‚Lebenszeichen‘ befindet sich die Aufstellung im Kapitel 4 selbst (s. dort Modifizierte Raumanalyse).

Beispiel 1: Religion im Kontext	
Überschrift/ Text Kapitel 1, Band 1, S. 7 f.:	
I. Was vom Religionsunterricht zu erwarten ist, S. 7	
„Was ich einmal werden will...“- Julia stellt sich vor, S. 7	
Was euch in diesem Buch erwartet:	
Unser eigenes Leben in Familie, Schule, Kirche hier und jetzt, S. 8	
Was euch in diesem Buch erwartet:	
Reisen zu den Kindern unserer Welt – jedenfalls in der Phantasie, S. 10	
Was euch in diesem Buch sonst noch erwartet:	
Begegnungen mit Menschen aus der Vergangenheit- in der Vorstellung unserer Gedanken, S. 12	
Unterteilt in folgende Unterpunkte	Benennung für die Zählung als Einheit zur Einordnung in die Tabelle 1 (s. oben)
„Was ich einmal werden will...“- Julia stellt sich vor,	1.0 (S. 7-8)
Was euch in diesem Buch erwartet: Unser eigenes Leben in Familie, Schule, Kirche hier und jetzt	1.1 (S. 8-9)
Was euch in diesem Buch erwartet: Reisen zu den Kindern unserer Welt – jedenfalls in der Phantasie	1.2 (S.10-11)
Was euch in diesem Buch sonst noch erwartet: Begegnungen mit Menschen aus der Vergangenheit- in der Vorstellung unserer Gedanken	1.3 (S. 12-13)

Beispiel 2: Hoffnung, Gerechtigkeit, Versöhnung lernen (Sammeltitel)

Überschrift/ Text Kapitel 1, Band 1, S. 3:

Ein offenes Haus- ein Haus voller Geheimnisse (S. 6-15)

Dieses Kapitel nimmt euch mit auf eine Entdeckungsreise durch ein Haus, in dem viele Abenteuer warten, aber auch rätselhafte Ecken. Ihr findet dort:

Eine Bibliothek.

Ein Schatz wird entdeckt, doch

Ihr müsst hinschauen!

Darüber müssen wir reden!

Und so wird am Ende eine Geschichte von diesem Haus erzählt, die die manche Rätsel löst.

Unterteilt in folgende Unterpunkte	Benennung für die Zählung als Einheit zur Einordnung in die Tabelle 1 (s. oben)
Ein offenes Haus- ein Haus voller Geheimnisse	1.0 (S.6 - 7)
Eine Bibliothek.	1.1 (S. 8 - 9)
Ein Schatz wird entdeckt	1.2 (S.10 - 11)
Ihr müsst hinschauen!	1.3 (S. 12 – 13)
Darüber müssen wir reden!	1.4 (S. 14 – 15) usw.
Unterteilt in folgende Unterpunkte	Benennung für die Zählung als Einheit zur Einordnung in die Tabelle 1 (s. oben)
Ich und die anderen	1.1 (S. 6 - 7)
Ich bin einzigartig	1.2 (S. 8 – 9)
Wer bin ich?	1.3 (S. 9 - 12)
Wer ist der Größte?	1.4 (S. 12 - 13)
Miteinander leben und arbeiten will gelernt sein	1.5 (S. 13 - 14) usw.

Beispiel 3: LebensZeichen

Überschrift/ Text Kapitel 1, Band 1, S. 2:

Kapitel 1 Gott- Worauf Menschen sich verlassen können, S. 6

Unterteilt in folgende Unterpunkte	Benennung für die Zählung als Einheit zur Einordnung in die Tabelle 1 (s. oben)
1. Was ist das: „Gott?“	1.1 (S.6-10)
2. Gott kann man nicht beweisen	1.2 (S. 11-12)
3. In der Bibel wird von Erfahrungen mit Gott erzählt	1.3 (S. 12-16)

Anmerkung :

Zur Reihe Lebenszeichen ist folgendes Beispiel auch im 1. Teil (vgl. Kapitel 4) zu finden.

Beispiel 4: RELi und Wir

Überschrift/ Text Kapitel 1, Band 1, S. 8:

Schritte				...Begegnungen
Wir...				...und Jesus
11	1	Neue Seiten aufschlagen	Anfänge	Vorstellung Jesu
21	2	Zurechtfinden	Regeln	Bergpredigt und Gebote
32/33	Kreuzungen A: Jesus und Gott			
35	3	Vertragen	Streit	Kreuz

Unterteilt in folgende Unterpunkte	Benennung für die Zählung als Einheit zur Einordnung in die Tabelle 1 (s. oben)
Neue Seiten aufschlagen	1.1 (S. 11)
Sich begrüßen	1.2 (S. 12)
Sich bekannt machen	1.3 (S. 13)
Sich schlau machen	1.4 (S. 14)
Jesus stellt sich vor	1.5 (S. 15)
Nach Jesus fragen	1.6 (S. 16)
Erkans Neuigkeit	1.7 (S. 17)
Jesus kennen lernen	1.8 (S. 18)
Jesus sagt: Ich bin	1.9 (S. 19)
Jesus macht neu	1.10 (S. 20)
2 Zurechtfinden	2.1 (S. 21)
Wo bin ich?	2.2 (S. 22)
Wie finde ich mich zurecht?	2.3 (S. 23)
Zeichen, die sagen, wo's lang geht	2.4 (S. 24)
Menschen die sagen, wo's lang geht	2.5 (S. 25)
Gott sagt, wo's lang geht	2.6 (S. 26)
Gebote zum Leben	2.7 (S. 27)
Gebote, die wirken	2.8 (S. 28)
Himmel oder Hölle	2.9 (S. 29)
Das größte Gebot	2.10 (S. 30)
Guter Rat	2.11 (S. 31)
Kreuzung A: Jesus und Gott , Was wir machen	Nicht gezählt (S. 32-34)
3 Vertragen	3.1 (S. 35)
Dabei sein	3.2 (S. 36)

Beispiel 5: Entdeckungen machen

Überschrift/ Text Kapitel 1, Band 1, S. 2:

Was heisst eigentlich „Mensch sein“?, S. 3

Gott schenkt Leben. Erzählungen von der Schöpfung, S. 15 ...

Unterteilt in folgende Unterpunkte	Benennung für die Zählung als Einheit zur Einordnung in die Tabelle 1 (s. oben)
Was heißt eigentlich „Mensch sein“?	1.1 (S. 3 - 5)
Wenn ich mich nicht verstanden fühle... wenn ich andere nicht verstehe	1.2 (S. 6-7)
Darum sollt ihr auch die Fremden lieben ... (Dtn 10,18)	1.3 (S. 8 - 9)
Mensch sein heißt: Zeit haben für andere ...	1.4 (S. 10 - 11)
Die kleinen Schritte	1.5 (S. 12 - 13)
Mensch sein- Hände reichen	1.6 (S. 14)
Gott schenkt Leben, Erzählungen von der Schöpfung	2.1 (S. 15)
Gott schenkt Leben ... Jahwe oder Marduk?	2.1 (S. 16 - 17)
Gott schenkt Leben ... Vorstellungen wandeln sich	2.2 (S. 18 - 19)
Gott schenkt Leben ... Wie können wir loben und danken?	2.3 (S. 20 - 21) etc.

Beispiel 6: Kursbuch Religion Elementar

Überschrift/ Text Kapitel 1, Band 1, S. 3:

1. Miteinander

Ich und die anderen 6

Ich bin einzigartig 8

Wer bin ich? 10

Wer ist der Größte? 12

Miteinander leben und arbeiten will gelernt sein 14

Unterteilt in folgende Unterpunkte	Benennung für die Zählung als Einheit zur Einordnung in die Tabelle 1 (s. oben)
Ich und die anderen	1.1 (S. 6 - 7)
Ich bin einzigartig	1.2 (S. 8 - 9)
Wer bin ich?	1.3 (S. 9 - 12)
Wer ist der Größte?	1.4 (S. 12 - 13)
Miteinander leben und arbeiten will gelernt sein	1.5 (S. 13 - 14) usw.

Zum Fragekatalog der Kategorien

Anmerkung zur Arbeit mit dem Frageschema:

Folgende Fragen wurden in Bezug auf die inhaltliche Beschreibe bei Analyse vorrangig und damit wenn möglich in allen untersuchten Reihen behandelt. Andere sich aus den im zweiten Kapitel erarbeiteten Fragen wurden nur dann berücksichtigt, wenn sie für die entsprechende Lehrwerkreihe von besonderer Bedeutung waren:

Frageschema zum Parameter ‚Sprache‘

Religiöse Sprache als Schlüssel der Gottesfrage

Wird die Komplexität der Sprache selbst thematisiert?

Wird über die Besonderheit des Redens von, über, mit Gott gesprochen?

Auf welche Weise wird von Gott besprochen (s. auch unten)?

Werden sinnbildliche Sprache und Symbole eingebracht?

Welche Symbole werden erläutert und benutzt? Sind diese Symbole für die Kinder und Jugendliche verständlich (und existenziell von Bedeutung)?

Werden die Entwicklungsstufen in Bezug auf das Symbolverständnis ausreichend berücksichtigt? Ist die Sprache schülerorientiert und zeitgemäß?

Wird die Symbolhaftigkeit religiöser Sprache thematisiert?

Welche Sprach-, Text, bzw. Ausdrucksformen werden gebraucht?

Welche Intentionen bzw. Motive liegen z.B. den Texten zugrunde? Werden die verfolgten Ziele offen gelegt?

Werden und wenn auf welche Weise werden spezifische christliche Ausdrucksformen, wie Gebete, Liturgische Gesänge, Bibeltexre berücksichtigt?

Frageschema zum Parameter ‚Gott‘

Wer ist Gott?

1. Tabelle mit Auflistung der gefundenen Bezeichnungen und deren Anzahl.
2. Diagramm zur Darstellung der Tabelle.

Der Eine/ Schöpfer/ Vater/ Gott der Offenbarungsformel (Gott im AT)

Welche Beispiele, Symbole setzt das Schulbuch bei der Frage nach Gott ein?

Wird der Glaube an Gott als den Einen und Einzigen aufgegriffen?

Wird das Thema Trinität erarbeitet? Wie wird die Dreifaltigkeit Gottes erklärt?

Wie wird die Beziehung von Vater, Sohn und Heiligem Geist dargestellt?

Kommt es zu einer Hierarchisierung?

Wird das Thema der Schöpfung bzw. Gottes als Schöpfer behandelt? Wird der Geist, das Wort o.ä. als Antrieb des Schaffens Gottes bedacht?

Wird die Offenbarungsformel nach Ex. erwähnt und wenn ja, in welchem Kontext? Wie wird diese Namensoffenbarung ausgelegt bzw. erläutert?

Jesus

Welche Informationen werden über die Lebenswelt Jesu bzw. den ‚historischen‘ Jesus vermittelt? Wird auf die Sicherheit bzw. Unsicherheit bei solchen Informationen geachtet? In welcher Form werden Informationen über Jesus eingebracht? Gibt es eine Einbindung in ein übergeordnetes Thema?

Wird Jesus als Sohn Gottes bezeichnet und wenn ja, an welcher Stelle, in welchem Kontext und auf welche Weise? Wie differenziert wird der Begriff Sohn Gottes erläutert? Werden verschiedene Erklärungsansätze gegenübergestellt? Wird über die Wirkungsgeschichte der Bezeichnung „Sohn Gottes“ gesprochen?

Werden Ursprung und Bedeutung des Titels Messias bzw. Christus in den Schulbüchern sachgemäß erläutert? Wird überhaupt von Jesus als dem Messias oder Christus gesprochen?

Wann, wie und wieso wird Jesus in den Schulbüchern als Christus bezeichnet? Wie wird auf die Aussage des Titels als Retter, Erlöser o.ä. reagiert? Ist das Reden vom Christus verständlich? Kommt es auch hier zur Verschmelzung des Titels mit der Person Jesu? Wird und wenn ja, wie wird die Zweinaturenlehre in den Texten der Bücher erläutert?

Heiliger Geist

Wird das Thema „Geist“ behandelt?

Welche Bedeutungen werden differenziert?

Werden Symbole eingesetzt und wenn ja, welche bzw. warum?

Wird ein Bezug auf die Trinitätslehre hergeleitet? Wird der Heilige Geist als separates Thema behandelt oder ist er in einem anderen Thema inkludiert?

Frageschema zum Parameter ‚Bibel‘

Grundlagen:

Wird über Ursprung und Entstehung der Bibel gesprochen?

Gibt es Informationen zum Aufbau der Bibel?

Welche Theorien zur Exegese oder ähnlichem sind thematisiert?

Wird auf Luthers Bedeutung bei der Übersetzung der Bibel hingewiesen?

Formale Betrachtung:

Welche Bibel liegt zu Grunde?

Gibt es ein Register für Bibelstellen?

Welche Texte sind als Zitat, in welcher Form abgedruckt?

Auf welche Textstellen wird in Aufgaben oder anderen Textpassagen hingewiesen ohne diese zu zitieren?

Bauen die Texte aufeinander auf?

Wie viele Bibelstellen werden bearbeitet?

Welche Auffälligkeiten gibt es hierbei?

Wie ist das Verhältnis der Arbeit mit AT und NT?

Inhaltlich:

Welche biblischen Geschichten werden erzählt?

Gibt es Besonderheiten und wenn ja, welche?

Erfolgt die inhaltliche Arbeit mit der Bibel einer bestimmten Struktur, Reihenfolge oder Aufbau?

Verwendete Bibeltexre, s. jeweils im Anhang zu Kapitel 5.

Frageschema zum Parameter ‚Kirche‘

Kirche allgemein:

Wie bzw. als was ist ‚Kirche‘ definiert?

Kirchengeschichte

Beinhaltet das Schulbuch ausgewiesene kirchengeschichtliche Inhalte?

Welche historischen Ereignisse, Zusammenhänge werden besprochen?

Was erfahren die Adressaten über die Ursprünge der Kirche? / Wird über das Urchristentum gesprochen? Ist die frühe Christenverfolgung thematisiert?

Wie wird Kirchengeschichte vermittelt? Wird sie sachgemäß, narrativ, elementarisiert vorbereitet?

Wird die Kirchentrennung aus einem historischen Blickwinkel betrachtet oder auch ihre Bedeutung für die heute erörtert (s.u., Konfession u. Ökumene)?

Konfession und Ökumene

Sind die oben genannten Begriffe definiert und wenn ja, wie?

Auf welche Konfessionen oder sonstige christlichen Gemeinschaften wird eingegangen?

Welche konfessionellen Unterschiede sind thematisiert?

Welche Gemeinsamkeiten werden hervorgehoben?

Sind Konfession und Ökumene jeweils eigenständige Unterrichtsthemen oder in welchem Verhältnis stehen sie im Buch zu einander?

Sind Möglichkeiten zu ökumenischem Lernen bzw. konfessioneller Kooperation angedacht?

Wird und wenn ja wie wird der Begriff „Amt“ im Schulbuch thematisiert?

Welche Rolle wird dem Pfarramt dabei zugeordnet? Wird der Unterschied zwischen dem evangelischen und dem katholische Amtsverständnis aufgezeigt?

Was wird als ‚Evangelisch‘ herausgearbeitet?

Findet die regionale Verteilung, Organisationsstruktur und die aktuelle Situation der Evangelischen Kirche Beachtung?

Kirche als Gebäude

Was erfahren die Adressaten über die Kirche als Gotteshaus?

Welche Besonderheiten (liturgische Geräte, Architektur etc.) sind erwähnt?

Sind auch Abbildungen, Beispiele zur Kirche als Gebäude zu finden?

Wird und wenn ja, wie ist die Erkundung eines Gotteshauses vorbereitet?

Sind Gotteshäuser anderer Religionen benannt und werden sie inhaltlich aufbereitet?

Ausdrucksformen der lebendigen Kirche

Gebet

In welcher Form wird über das Gebet (das Reden mit Gott) gesprochen?

Was wird über das Beten inhaltlich erarbeitet?

Werden verschiedene Gebetsformen vorgestellt?

Welche Gebete sind konkret zu finden (Vater unser, Glaubensbekenntnis, o.ä.)?

Werden auch Gebete anderer Religionen dargestellt? Wie geschieht das?

Sonntag

Ist der ‚Sonntag‘ als thematisiert und wenn ja, welche Bedeutung und Funktion wird ihm beigemessen?

Wird der Sonntag auch mit den ‚Ruhetagen‘ anderer Religionen verglichen und so ggf. sein Ursprung im jüdischen Sabbat deutlich?

Gottesdienst

In welchem Zusammenhang wird der Gottesdienst zum Thema gemacht?

Welche konfessionellen Bezüge finden Berücksichtigung?

Welche Elemente des Gottesdienstes werden auf welche Weise erläutert?

Wird der Ablauf Evangelischer Gottesdienste erklärt?

Werden Anregungen zu Andachten/ Schulgottesdiensten gegeben?

Segen

Was wird über den ‚Segen‘ ausgesagt?

Wird gesondert über den ‚Segen‘ gesprochen oder ist er thematisch anderweitig eingebunden?

Diakonie/ andere kirchliche Institutionen

Sind ursprüngliche Bedeutung, Entwicklung, Ist-Zustand (Organisation, o.ä.) der Diakonie im Schulbuch thematisiert?

Welche Aufgabenbereiche der Diakonie finden Berücksichtigung?

Kommt die gesellschaftliche Relevanz des Diakonischen Werkes zur Geltung?

Gibt es Anregung zum Besuch kirchlicher Einrichtungen?

Sind andere Institutionen, Einrichtungen der Kirche beschreiben?

Feste und Feiern

Werden Feste und Feiern als Ausdruck religiösen Lebens betrachtet?

Wird zwischen Festen im Jahreskreis und Festen im Leben unterschieden?

Welche Sachinformationen zu den Festen werden gegeben?

Werden Anregungen zum Gestalten eigener Feiern angeboten?

Vorbilder (als Möglichkeit zum identifikatorischem Lernen)

Welche Vorbilder aus Bibel, Vergangenheit und Gegenwart werden vorgestellt und in welchem Kontext (unter welchen Schlagworten) geschieht dies?

Anhang zu Teil 2 der Arbeit

Gegenüberstellung der mittleren Bände: „Gerechtigkeit lernen“,

Klett Verlag, (jetzt bei Persen, Bergedorfer)

1. Gegenüberstellung der beiden letzten Auflagen des zweiten Bandes in ihrem Aufbau ‚Gerechtigkeit lernen‘

Anmerkung zum Umgang mit der Tabelle:

Gemeinsamkeiten sind in der Mitte der Tabelle aufgelistet und /oder fett gedruckt. Kapitelinhalte, die sich nur minimal unterscheiden⁸ oder aber nicht vom Aufbau zu vergleichen sind, werden aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht extra mit Unterpunkten aufgeführt. Bei inhaltlichen Unterschieden, die thematisch vergleichbar sind, werden die einzelnen Überschriften entsprechend aufgelistet. Unterpunkte mit verschiedenen Überschriften, aber identischen Inhalten sind fett und kursiv geschrieben.

Nur in Band 2a	Seitenzahl in Band 2a	In beiden Bänden	Seitenzahl in Band 2b	Nur in Band 2b	Anmerkungen
	S. 3-5	Inhaltsverzeichnis	S. 3-5		Vergleiche Änderungen im Folgenden:
1. Gerechtigkeit lernen in der Gegenwart der Propheten 1.1 Erinnern führt uns zusammen 1.2 Die Stimme der Propheten 1.3 Die Demonstration der Propheten 1.4 Die Gegenwart der Propheten	S. 6-21		S. 6-8 S. 9-21	1. „Gerechtigkeit lernen“?! 1.1 Eintreten für Gerechtigkeit: Propheten 1.2 Prophetenbilder 1.3 Das Gute kennen und das Gute tun 1.4 Frauen als Prophetinnen- Miriam	Beide Kapitel behandeln das Thema ‚Prophetie‘. Der Einsteig ist gleich, ansonsten aber sind Aufbau, Texte und Bilder verschieden. Schwerpunkte: - Erstauflage: Propheten im Judentum, als Warner Einsatz für Gerechtigkeit und vor allem Frieden und Versöhnung. - Neuauflage: Umweltschutz, Tierschutz, Gerechtigkeit.
	S. 22-31	2. Jesus von Nazareth – Wege und Worte	S. 22-31		Identische Unterpunkte den Inhalt betreffend, etwas verändert in der Abfolge von Texten und Bildern.

⁸ Z.B. gleiche Bilder und Texte, nur Reihenfolge etwas verschieden oder Rechtschreibung verändert.

<p>3. Das Brot wird für alle reichen- Hoffnung auf das Reich Gottes 3.1 Verlassen von allen 3.2 Der Aufschrei der Frauen 3.3 Bodenlos 3.4 Ein neuer Himmel und eine neue Erde</p> <p>3.5 Carlos, 12 Jahre, Landarbeiter 3.6 „Das ist kein Müll, das sind Kinder“ verstoßen und geschlagen – Straßenkinder 3.7 Gottesdienst in einer Basisgemeinschaft 3.8 Keim der Hoffnung 3.9 Zeichen der Hoffnung</p>	S. 32-47	Ein neuer Himmel und eine neue Erde	S. 32-47	<p>3. Hoffnung in auswegsloser Situation ?! 3.1 Vom Dunkel zum Licht</p> <p>3.2 Ein neuer Himmel und eine neue Erde</p> <p>3.3 Verloren – gefunden 3.4 Gib ihm noch eine Chance 3.5 Das Brot wird für alle reichen 3.6 Stark für andere</p>	<p>Schwerpunkt der Erstauflage. Einsetzen gegen Ungerechtigkeit und für Freiheit vor allem in der 3. Welt (Südamerika) i.S. der Befreiungstheologie. (Darstellung eines Hungertuches) Neuauflage: Symbol Licht (,vom Dunkel ins Licht, S. 34, 2b), Hoffnung, Neuanfang, Teilen lernen mit den Hungrigen, u.ä.</p>
<p>4. (a) Frauen Kirche - Elisabeth von Thüringen</p>	S. 48-55		S. 48-63	<p>4. Klara und Franz von Assi – eine Geschichte der Liebe und Klarheit</p>	<p>Schwerpunkt: Vorbilder des Glauben und der Arbeit am Mitmenschen (Barmherzigkeit), an Hand verschiedener historischer Personen, entsprechend sind die Inhalte der Unterpunkte nicht vergleichbar (s. Inhaltsverzeichnisse).</p>
<p>4. (b)</p>	S. 56-61	<p>Frauen Kirche - Weltgebetstag der Frauen</p>	S. 64-69	5.	<p>In der Neuaufgabe ein eigenständiges Kapitel, Inhalt jedoch wieder gleich.</p>
<p>5.</p>	S. 62- 75	<p>Leidenschaft für das Leben: J. Korczak</p>	S. 70- 83	6.	<p>Inhalte nahezu identisch.</p>

6. Berufen zum Aposteln- Junia, Paulus, Priska und die anderen	S. 76- 95		S. 99-119	8. Das Recht ein anderer zu werden	In beiden Kapitel geht es um den Apostel Paulus und sein Wirken. Unterpunkte jedoch inhaltlich etwas anders gewichtet, Grundaussagen bleiben gleich.
7. Martin Luther – Aufbrüche mit dem Wort 7.1 Der Brunnen der Zeitzeugen 7.2 Das Evangelium zu hören und demgemäß zu leben 7.3 Ordnung eines gemeinen Kastens 7.4 ... gründlich Wissen empfangen 7.5 Was ist das? 7.6 Ein Studiogespräch mit Martin Luther	S. 96- 111	Martin Luther Das Evangelium hören und demgemäß leben Ordnung eines gemeinen Kastens Was ist das?	S. 84-98	7. Martin Luther – Streiten für Erneuerung 7.1 Es gehen Zeichen durch die Welt 7.2 Das Evangelium hören und demgemäß leben 7.3 Evangelisch – <i>Was ist das?</i> 7.4 Du sollst nicht stehlen – das siebte Gebot 7.5 Ordnung eines gemeinen Kastens 7.6 Ja, wozu soll man lernen	Beide Kapitel haben 6 Unterpunkte, inhaltlich identisch sind (bis auf kleinere nebensächliche Unterschiede (z.B. Rechtschreibung): - Das Evangelium zu hören und demgemäß u leben - Ordnung eines gemeinen Kastens usw.
8. Die Moschee- gelebter Glaube	S. 112- 121		S. 120- 127	9. Gemeinschaft im Glauben: Islam	Die Erstauflage nähert sich dem Islam über die Symbolik der Architektur von Moscheen. Die Neuauflage vermittelt Grundwissen zu den fünf Säulen, der Moschee und bietet ein Interview mit Hodscha.
9.	S. 128- 135	Eine Reise nach Jerusalem, oder Sabre – stachlig, weich, duftend süß	S. 128 - 135	10.	Identische Inhalte.

10. Wenn ein Fremder bei euch wohnt 10.1 Bleibe bei uns Fremder 10.2 Niemand verlässt gern seine Heimat 10.3 Bedingungen des Zusammenlebens 11.4 Saatfrüchte dürfen nicht vermahlen werden 11.5 Die Fremden in der Bibel 11.6 Maria hilf! 11.7 Verwandte in allen Völkern	S. 130-145	Fremde Niemand verlässt gern seine Heimat Maria hilf!	S. 136-153	11. Fremde und Nächste 11.1 Tante Wilma und die Türken 11.2 Wer sind die Fremden? 11.3 Niemand verlässt gern seine Heimat 11.4 Saatfrüchte dürfen nicht vermahlen werden 11.5 Die Angst vor dem Fremden 11.6 Die Macht der Briefe 11.7 Kirchenasyl 11.8 Maria hilf! 11.9 Ausländer raus?!	Gleiche Unterpunkte: ‚Niemand verlässt gern seine Heimat‘ und ‚Maria hilf!‘. Die Erstauflage betont den Gedanken des Fremdseins in der Bibel stärker. Ein afrikanisches Hungertuch dient der bildlichen Untermalung. In der Neuauflage erzählt eine Rahmengeschichte vom Abbau von Vorurteilen. Die Abb. des Hungertuches sind ersetzt, andere Bilder und Karikaturen sind geblieben.
11. Schawout und Pfingsten-Geschenke zum Leben 11.1 Rembrandt legt die Bibel aus 11.2 Das Schawout-Fest 11.3 Was ist das? 11.4 Schawout und Pfingsten 11.5 Pfingsten: Fest des Geists 11.6 Erneuere die Schöpfung	S. 146-159	Schawout und Pfingsten	S. 154-165	12. Pfingsten 12.1 Was Menschen zusammenbringt 12.2 Gemeinsames Leben 12.3 Das Wunder von Pfingsten 12.4 Geistesgegenwart 12.5 Pfingsten – Schawout	In der Neuauflage wird das Schawoutfest in der Erklärung Pfingsten voran gesetzt und stärker betont. In der Neuauflage wird es hinten angehängt. Ansonsten sind die Veränderungen unwesentlich, die Überschneidungen überwiegen.
12.	S. 160-173	Wir gestalten einen ökumenischen Jugendgottesdienst	S. 166-179	13.	Nahezu identische Inhalte.
			S. 180-181	Erläuterung wichtiger Begriffe	
	S. 174-176	Text und Abbildungsnachweise	S. 182-184		

Liste der Bibelstellen der verschiedenen Reihen

Auflistung der einzelnen Stellen folgt der Sortierung nach der Züricher Bibel.

Aus strukturellen Gründen der Formatierung hier in folgender Reihenfolge:

Kursbuch Religion elementar

Religion im Kontext

LebenZeichen

Entdeckungen Machen

RELi und Wir

Hoffnung, Gerechtigkeit, Versöhnung lernen

Eine weitere Auflistung der Bibelstellen wurde mithilfe einer Excel Tabelle erstellt (weiterer Online Anhang).

Hier erfolgt auch eine Differenzierung in bloße Hinweise auf Bibelstellen (z.B. innerhalb von Arbeitsaufgaben und als Text zitierte Bibelpassagen).

Bibelstellen in
Kursbuch Religion elementar

Band 1, Kursbuch

Altes Testament

Gen. 1, 1-2, 4a., S. 74
Gen. 4, 22, S. 67
Gen. 41, 42, S. 67
Ex. 3, 14, S. 86
Ex. 7, 28, S. 67
Ex. 12,1-25, ohne Angaben, Pessa Text, S.119
Ex. 15, 20, S. 67,
Ex. 20, 1-3, S. 67
Dtn. 5, 1-22, als Dekalog o. Vers, S. 33
Ri. 7, 16, S. 67
1. + 2. Sam., o. Vers, erzählt, S. 96- 103
1. Sam 16, 11, S. 67
1. Sam. 18, 4, S. 67
2. Sam 7,5-15, S. 101
2. Sam 12,1-25, S. 103
1. Könige 3,5-15, S. 104
1. Könige 3,16-28, S. 105
Ps. 18, 3, S. 87
Ps. 23, 1, S. 69
Ps. 23, S. 67
Ps. 37, 5, S. 69
Ps. 27, 1, S. 87
Ps. 31, 4, S. 87
Ps. 36, 10, S. 87
Ps. 47, 3, S. 87
Ps. 50, 6, S. 87
Ps. 84, 12, S. 87
Ps. 91, 11, S. 69
Ps. 103, 13, S. 87
Ps. 104, 21, S. 67
Ps. 137, 2, S. 67
Ps. 139, S. 8
Ps. 139, 5, S. 69
Spr. 3, 6, S. 69
Spr. 31,8, S. 69
Jes. 2, 1-4, S. 67

Neues Testament

Mt. 2,11, S. 67
Mt. 6, 9-13, S. 67
Mt. 16, 26, S. 69
Mt. 18, 23-35, S. 126
Mk. 2, 1-12, S. 24
Mk. 4, 30-32, S. 122
Mk. 9, 33-37, S. 13
Mk. 14, 66-72, S. 36
Mk. 10, 13-16, S. 47
Lk. 2, 10, S. 67
Lk. 2, 41-52, S. 109
Lk. 10, 29-37, S. 128
Lk. 15, 11-32, S. 124
Lk. 15,1-7, o. Vers, (Bildergeschichte),S. 89
Lk. 19, 1-10, S. 57
Joh. 21, 3, S. 67
Joh. 21, 15-17, S. 37
Apg. 9, 1-17, S. 134
Apg. 18, 3, S. 67
Röm. 12, 21, S. 69
1. Joh. 4, 16, S. 69
Off. 12, 3, S. 67

Band 2, Kursbuch

Altes Testament

Gen 1 und 2, S. 99
 Gen. 1, 27, S. 96, S. 98
 Gen. 1, 27, S. 13
 Gen. 2,2-3, S. 175
 Gen. 2, 18, S. 24,
 Gen. 2, 15, S. 81+ S. 94
 Gen. 2, 18.21-23, S. 98
 Gen. 3, 19, S. 81
 Gen. 2, 2-3,S. 84
 Gen. 4, 8-16, S. 50, verkürzt
 Gen 9, 6, S. 50
 Gen. 17,1-14, S. 176
 Ex. 3,1-15, S. 172
 Ex. 20, 8-10, S. 175
 Ex. 21, 24, S. 50
 Ex. 23, 12, S. 84
 Lev. 11, 1-23, S. 179
 Dtn. 5, 1-22, Dekalog, S. 70
 Dtn. 6,4-9, S. 174
 1. Könige, 17- 2. Könige 10, S. 116- 121
 1. Könige 18, 18-39, S. 119
 Ps. 91, 11-12, S. 20
 Ps. 104, S. 95
 Ps.104, S. 95
 Ps. 139, 13-16, S. 20
 Ps. 128, 2, S. 81
 Spr. 31, 8, S. 147
 Hinweis auf Hhld., S. 27
 Amos 1-9, ohne Angaben, S. 108- 113,
 Amos 2, 6-8, S. 110
 Amos 4, 1-3, S. 110
 Amos 5, 10-13 +21-27, S. 110
 Amos 6, 4-7, S. 110
 Amos 8, 4-6, S. 110

Neues Testament

Mt. 7,1. 3 S. 50
 Mt. 10, 30-31, S. 20
 Mt. 22,35-39, S. 71
 Mt. 25, 40, S. 89
 Mt. 28,1-10, S. 142
 Mt. 26, 47-56, S. 39
 Mk. 2, 23-3,6, S. 136
 Mk. 4, 35-41, S. 131
 Mk. 16, 1-7, S. 142
 Mk. 16, 66-72, S. 64
 Lk. 10,30-37, S. 88, sehr modern
 nacherzählt
 Lk. 13, 10-12, S. 133

 Lk. 21-24, o. Vers,Passion/Ostern als
 Chatprotokoll, S. 138-141
 Lk. 24, 13-35, S. 143
 Joh. 5, 1- 17, S. 127
 Joh. 9, 1-7 + 35-39, S. 129
 Joh. 8, 7, S. 50
 Joh. 15, 16, S. 20
 Apg. 9, 1-17, S. 15/S. 151
 Röm. 12,21, S. 50
 Röm. 12,19, S. 50
 1. Kor. 6,5-11, S. 155,
 1. Kor. 7,12-16, S. 155,
 1. Kor. 15,3-19, S. 155

Band 3, Kursbuch

Altes Testament

Gen. 1, 26-28, S. 24
 Gen. 2, 2-3, S. 183
 Gen. 2, 18, S. 27
 Gen. 11, 1-9, S. 67
 Ex. 20, 2-3, S. 183
 Hiob, 1, 21; S. 87
 Hiob, ohne Angaben, S. 78/79
 Ps. 90, 12, S. 85
 Ps. 8, 4-10, S. 25
 Ps. 8, S. 25
 Ps. 22, S. 145 + S. 182
 Ps. 23, 1-4, S. 183
 Spr. 10, 12, S. 183
 Spr. 16, 18, S. 182
 Spr. 21, 13, S. 138
 Spr. 31, 8, S. 153
 Daniel 8-12, S. 183
 Amos 2, 4, S. 183

Neues Testament

Mt. 4, 1-11, S. 50
 Mt. 5-7, S. 110/111
 Mt. 5, 3- 5, 10 S. 112
 Mt. 5, 13-14, S. 113
 Mt. 5, 38-37, S. 115
 Mt. 5, 43-44, S. 115
 Mt. 5-7, S. 182,
 Mt. 8, 14-15, S. 103
 Mt. 8, 1-4, S. 103
 Mt. 9, 1-8, S. 103
 Mt. 9, 27-31, S. 103
 Mt. 12, 9-14, S. 103
 Mt. 13, 45-46, S. 102
 Mt. 14, 13-21, S.103
 Mt. 25, 40, S. 153
 Mt. 27,57-28,3, S. 106
 Mk. 1, 9-11, S. 100
 Mk. 1, 40-44. S. 103
 Mk. 5, 1-20 + 21-43,S. 103
 Mk. 6, 45-52, S. 103
 Mk. 7, 31-37, S. 103
 Mk. 15, 42-16, 9, S. 106
 Lk. 2, 1-2, S. 183
 Lk. 18, 18-22, S. 15
 Lk. 19, 12-27, S. 18
 Lk. 23, 50 -24, 12, S. 106
 Lk. 24, 1-12, S. 106
 Lk. 24, 13-49, S. 107
 Joh. 1, 18, S. 182
 Joh.2, 1-11, S. 51
 Joh.11, 25-26, S. 87
 Joh. 19, 38-20, 9, S. 106
 Joh. 20, 24-29, S. 107
 Joh. 21, 1-13 + 15- 19, S. 107
 1.Kor. 1,1, S. 183
 1. Kor. 15, 3-8, S. 91
 2 Kor., S. 183
 Phil. 2, 5-11, S. 182
 1. Thess. S 4, 13-18, S. 183
 2. Joh., S. 183
 Off. 4, 1, S. 183

Mt., Mk. und Lk., als Übersicht, S. 185

Bibelstellen in
Religion im Kontext

Band1, Religion im Kontext**Altes Testament**

Gen. 1-2, 4a, S. 55 (auch S. 126)
 Gen. 2, 7- 25, gekürzt o. Vers, S. 57
 Gen. 12, 1-9, S. 69
 Gen. 13, 2.5 – 7a, 8-10 a. 11.12, S. 71
 Gen. 13, 14-15, 7; 15, 2a. 3-6, 17, 10.12a, S. 74
 Gen. 16, 1-2.4-11a.,13a.,15, S. 75
 Gen. 17, 9-14, S. 149
 Gen. 18, 1-15, 21, 1-3, S. 76
 Ex 1, 6-8.9; 2, 1-10a.11-22a, S. 84/85
 Ex. 13, 1-10; 11-16, S. 121
 Ex. 19, 1.2b.10-12.18.20; 20,2-17, S. 95f.
 Lev. 12, 3, S. 149
 Lev. 19, 18, S. 150
 Dtn. 6,4-9, S. 121, V. 5 (auch S. 150)
 Dtn. 11,13-21, Hinweis S. 121
 1. Sam. 17,1-4.7-18a.20a.22b-23.26-27. 31-40.42-43.45-51;18,2, S. 131f.
 2. Sam. 5, 6-7.9-10; 6, 1-3.5.15.17, S. 133
 2. Sam. 11, 1-18.26-27, S. 134
 2. Sam. 12, 1-11a.13-16.18a.20-24, S. 135
 Ps. 23, 1-6, S. 136

Neues Testament

Mt. 1, 1-10, S. 43
 Mt.1, 16, S. 162
 Mt. 2, 1, S. 162
 Mt. 5, 17, S. 149
 Mt. 6, 9b-13, S. 155
 Mt. 10, 6-14, S. 223
 Mt. 27, 32-33, S. 162
 Mk. 1, 2-4, 9, S. 162
 Mk. 2, 15 + 16, S. 162
 Mk. 2, 27, S. 149
 Mk. 3, 16-19, S. 162
 Mk. 6, 3, S. 162
 Mk. 8, 27, S. 162
 Mk. 15, 20b, S. 162
 Lk. 2, 41-52, S. 149
 Lk. 4, 40, S. 162
 Lk. 10, S. 160
 Lk. 10, 27, S. 150
 Lk. 11, 2b-4 (Vater Unser), S. 155
 Lk. 14, 13, S. 162
 Lk 15, S. 156
 Lk. 18, S. 155
 Joh. 13, S. 159
 Apg. 1, 4, S. 183
 Apg. 2, 1-8.11b-17.22-24.32-33.36-42.44-47, S. 196
 Apg. 8, S. 184, Apg. 9, 1-11a.13-21a, S. 198

Band 2, Religion im Kontext

Altes Testament

Ex. 15, 21, S. 15

Ex. 16, S. 17

Lev. 19, 17, S. 142

Dtn. 1, 31, S. 11,

Jos. 1, 8, S. 11

1. Kön. 19,7, S. 11

Ps. 8, 2-10, S. 172

Ps. 16, 11, S. 11

Ps. 19, 29+59+168, S. 11

Ps. 53, 13, S. 143

Ps. 142, 4, S. 11

Jes. 2, 1-5, S. 161

Jes. 22, 1-8, S. 160

Jes. 40, 1-9, S. 161

Jes. 58. 1-12, S. 163

Jes. 59, 8, S. 11

Jer. 31, 21, S. 11

Jona 1-4, S. 189f.

Neues Testament

Mt. 12, 33-41, S. 191

Mt. 15, 28, S. 44

Mt. 18, 12-14, S. 55

Mt. 19, S. 81

Mt. 20, 29-34, S. 29 mit Hinweis auf Mk. 10, 46-52, Lk. 18, 35-43

Mt. 26, 36-46, S. 45 mit Hinweis auf Mk. 14, 32-42, Lk. 22, 40-46

Lk. 15, S. 49f.

Joh. 14, 6, S. 11

Apg. 2, 28, S. 11

1. Kor. 12,31, S. 11

1. Kor. 13, (Hhld. der Liebe in Gedichtform), S. 234-235

Tit 3,11, S. 11

Off. 15,3, S. 11

Band 3, Religion im Kontext

Predigt zu Mt. 5,39, S. 162

Predigt zu Mk. 9, 38-40, S. 210

Lk 22, 14-53.63-71, 23, 13-49, 24,1-12, S. 19 – 34 (s.o.)
(Thomasevangelium Logion 107, S. 55)

Bibelstellen in

LebenZeichen

LebensZeichen, Band 1

Altes Testament

- Gen. 1, 1- 2,4a, S. 27-30
 Gen. 2, 4b – 25, S. 26/27
 Gen. 6-9, S. 113 und S. 168
 Gen. 11, 1-9, S. 121
 Gen. 12, 1.2.4, S. 12
 Gen. 12-25, S. 12
 Gen. 12,1-9, Liedform , S. 13
 Gen. 17,5, S. 12 + S. 271, Anhang
 Gen. 32,29, Anhang, S. 275
 Ex. 1-20 + 32, S. 48
 Ex 3, 1- 14, S. 14
 Ex. 3, 13, S. 14
 Ex. 6, 6-7, S. 47
 Ex. 15, 21, S. 262, Anhang
 Ex. 20, 2 + 16, S. 192
 Ex. 21, 24, S. 186
 Ex. 22, 27, S. 95
 Ex. 24, 8
 Ex. 25, 31-39, S. 223
 Ex. 30, 22-25, Anhang, S. 278
 Ex. 33, 7-11, Anhang, S. 283
 Lev. 12, 3, Anhang, S. 271
 Lev. 17, 8ff, S. 251
 Lev: 19, 18, S. 232
 Lev. 24, 15f, S. 95
 Lev. 25, 23, S. 95
 Num. 2, 1, S. 222
 Num. 9, 15, S. 222
 Num. 9, 9,17.18.21, S. 68
 Dtn. 4, 11-13;5,6f, S. 227
 Dtn. 5, 6.11, S. 88
 Dtn 6, 4f. S. 88, (auch S. 232)
 Dtn. 11, 8-12, S. 88
 Dtn. 17, 14-20 (gekürzt), S. 88
 Dtn. 21, 23, Hinweis; S. 15
 Dtn. 26, 5-9, S. 65
 1. Sam. 8,11-17, Anhang, S. 277
 1. Sam. 9, 9, Anhang, S. 280
 1. Sam. 17, nacherzählt, S. 71/72
 2. Sam. 1, 17-27, S. 79
 2. Sam 8, 15, Anhang, S. 277
 1. Könige, 17-22, S. 90
 1.Könige 18, 1-45, S. 96/ 97
 1. Könige 1, 21 (als Comic), S. 90f.
 1. Könige 22, 1-28, Anhang, S. 280
 2. Könige 1+2, S. 90
 1. Chr. 25,5, Anhang, S. 280
 Ps. 1, 1-4, S. 85
 Ps. 13, 2-6, S. 210
 Ps. 23, 1-6, S. 210
 Ps. 67, 4-6 (Kanon), S. 213
 Ps. 81, S. 212
 Ps. 101, nacherzählt, S. 78
 Ps. 104, 1-8.13-24, S. 211, S. 213
 Ps. 113, (Passa- Liturgie, S. 248)
 Ps. 115, 1-11, S. 250
 Ps. 121, 1 f., (Lied), S. 232
 Ps. 126, 1-6, S. 211,
 weiter V. 5+6, S. 213, als Lied, S. 215
 Ps. 137, 1-5, S. 32
 Jes. 42, 7, Bezug zu Lk. S. 180
 Jes. 61, 1, Bezug zu Lk. S. 180
 Jer. 31, 31, Anhang, S. 278
 Mal. 3,20 + 4,2, S. 267, Anhang

LebensZeichen, Band 1

Neues Testament

- Mt. 1, 18 ff, S. 113
 Mt. 2,1-12, S. 267, Anhang
 Mt. 5-7, S. 270, Anhang
 Mt. 5, 38-42, S. 185
 Mt. 6, 1-4, S. 270, Anhang
 Mt. 6, 9-13, S. 159 (Vater Unser)
 Mt. 6, 9, S. 270, Anhang
 Mt. 7, 12, S. 190, S. 270, Anhang
 Mt. 10, 2-4, S. 270 Anhang
 Mt. 11, 14, S. 281
 Mt. 13, 24-30, S. 177
 Mt. 13, 31f, S. 175
 Mt. 13, 31-33, S. 177
 Mt. 13, 47-49, S. 177
 Mt. 14, 13-21, S. 132
 Mt. 14, 22-33, S. 114
 Mt. 14, auch, S. 132
 Mt. 18, 20, Anhang, S. 276
 Mt. 20, 1-16, S. 181
 Mt. 27, 42, S. 116
 Mt. 28, 19, Anhang. S. 282, S. 284
 Mt. 28, 20, S. 119
 Mk. 1, 1, S. 273, Anhang
 Mk. 1, 9, S. 284, Anhang
 MK, 1, 16-18, S. 66
 Mk. 1, 17, S. 165
 Mk. 2, 13-17, S. 103
 Mk. 3, 31-35, S. 131
 Mk. 4, 26-29, S. 177
 Mk. 4, 35-40, S. 190
 Mk. 8, 28, Anhang, S. 280
 Mk 10, 42-45, in Aufgabe S. 118
 Mk. 14, S. 269, Anhang
 Lk. 1, 1,S. 263, Anhang
 Lk. 2, 1-20, S. 113
 Lk. 4, 18-19 Bezug zu Jes., S. 180
 Lk. 4, 16-21, S. 233
 Lk. 5,1-11, S. 165
 Lk. 6, 13-16, S. 270 /Anhang
 Lk. 10, 25-37, S. 201
 Lk. 10, 30-37, 17, 11-19, Anhang, S. 282
 Lk. 11, 2-4 (Hinweis, S. 159, Vater
 Unser)
 Lk. 15, 1-7, S. 177
 Lk. 15, 11-32, S. 180/ 181
 Lk. 19, 1-10, S. 103
 Lk. 24, 13-35, S. 114/115,
- Weitere V. 21, S. 272, Anhang
 Joh. 4, 1-42, Anhang, S. 282
 Joh. 8, 12, S. 172
 Joh. 10, 9, S. 170
 Joh. 13, 1-15, S. 118
 Apg. 1, 8, S. 119
 Apg. 2, 1-41, S. 121 + S. 267, Anhang,
 Weitere V. 42, S. 269, V. 38, S. 284
 Apg. 2, 42-47, S. 131
 Apg. 4, 32-35, S. 131
 Apg. 8, 4-25, Anhang, S. 282
 Apg. 9,3-6,8 f, S. 16
 Apg. 10, S. 271, Anhang
 Apg. 11, 26, S. 120
 Apg. 15, 28f, S. 251
 Apg. 22, 1-4, S. 51
 Röm 6, 11, Anhang, S. 284
 1. Kor. 8 + 10, erläutert, S. 125
 1. Kor., 8, 13, S. 251
 1. Kor., 10, 23, S. 251
 1. Kor. 8,13, S. 251, Anhang
 1. Kor. 9,1, S. 270, Anhang
 1. Kor. 10,23, S. 251, Anhang
 1. Kor, 11,20, S. 269, Anhang
 1. Kor. 11,23-25, S. 117
 Weitere V. 26, S. 118, S. 269, 278, 282
 1. Kor. 12, 12-21.24f., S. 126
 1. Kor. 12, 27, S.134
 2. Kor. 3, 6, S. 278, Anhang
 2. Kor. 3, 14, S. 270, Anhang
 2. Kor. 5, 17, Aufgabe, S. 125
 2. Kor.12, 2-4, Anhang, S. 274
 Gal. 1, 14, S 15
 Gal. 1, 16, S. 16
 Gal. 2, erläutert, S. 124
 Gal. 2,14, S. 251
 Gal. 2,20, S. 16
 Gal. 3, 26-28, Aufgabe, S. 125
 Gal. 3, 26-28, Anhang, S. 284
 Gal. 5, 25, S. 134
 Eph. 4, 10, Anhang, S. 274
 Phil, 2, 6-11, S. 262, Anhang
 2. Petr. 3, 13, S. 203
 Off. 21, 2-4, Anhang, S. 275

LebensZeichen, Band 2

Altes Testament

- Gen. 1, 1-28, S. 8
 Gen. 1, 26-28, S. 8
 Gen. 1, 27f., S. 130
 Gen. 2, 7 + 15, S. 8
 Gen. 2, 15, S. 130
 Gen. 3, 1-5, S. 8
 Gen. 12, 1-3, S. 171
 Gen. 12, 1-9; 15, 1-6, S. 21
 Gen. 16, 1-4, S. 166
 Gen. 17, 9-11, S. 195
 Gen. 22, 1-13, S. 194
 Gen. 26, 34, S. 166
 Ex. 3, 1-12, S. 171
 Ex. 3, 7-12, S. 14
 Ex. 3, 9, S. 26
 Ex. 14, 22-31, S. 14
 Ex. 19, 1-6, S. 14
 Ex. 19, 1-6, S. 87
 Ex. 20, 2-17, S. 16
 Ex. 22, 20-24, S. 25
 Ex. 32, 1-8, S. 12
 Lev. 19, 11-13 S. 25)
 Lev. 25, 8-11.39-43, S. 148
 Dtn. 24, 1, S. 166
 Jos. 5, 2-9, S. 195
 Ri. 4, 1-9a, S. 171
 Ri. 15, 1-2, S. 166
 1. Kön. 19, 1-13a, S. 22
 2. Kön. 14-17, S. 29,
 Ps. 8, S. 8
 Ps. 51, 3+4, S. 158
 Ps. 51, 12-14, S. 155
 Ps. 104, S. 8
 Ps. 139, 1-14, S. 21
 Jes. 3, 14 + 15, S. 17
 Jes. 5, 8, S. 28
 Jes. 53, 2-5, S. 45
 Jer. 1, 1-19, S. 31
 Jer. 2, 13, S. 29
 Jer. 6, 14, S. 40
 Jer. 7, 1-15, S. 32
 Jer. 20, 7-13 und 14-18, S. 37
 Jer. 22, 13-19, S. 31
 Jer. 23, 28+29, S. 25/26
 Jer. 26, 7-19, S. 32
 Jer. 31, 31-34, S. 41
 Jer. 31, 31-34, S. 87
 Jer. 34, 13f, S. 48
 Jer., 39, 1-10, S: 37
 Klagelieder, S. 17
 Klagelieder 2, 18-21, S. 38
 Hos. 7, 11-12, S. 29
 Amos 1, 1-2, S. 23
 Amos 2, 6, S. 28
 Amos 3, 10, S. 28
 Amos, 4, 1f, S. 139
 Amos, 4, 2, S. 28
 Auszüge Amos, 5, 4-17, S. 25
 Auszüge Amos, 5, 21-27, S. 25
 Amos 6, 3f, S. 28
 Amos 7, 1-9, S. 25
 Amos 7, 10 -17, S. 26
 Amos, 7, 10-15, S. 171
 Amos 8, 1-3, S. 25
 Amos 9, 1-4, S. 25
 Amos 9, 11-15, S. 29.

LebensZeichen, Band 2

Neues Testament

- Mt. 2 ,16-18, S. 116
 Mt. 4, 1-4, S. 171
 Mt. 5, 3-12, S. 16
 Mt. 5,3, Hinweis; S. 148
 Mt. 5,13-16, S. 87
 Mt. 5, 43-46, S. 157
 Mt. 6, 24,S. 171
 Mt. 7, 13 f, S. 171
 Mt. 7, 21, S. 48
 Mt. 8, 19, S. 148
 Mt. 8, 19-22, S. 48
 Mt. 9, 36, S. 28
 Mt. 10, 1-8, S. 131
 Mt. 10, 16, S. 87
 Mt. 10, 37-39, S. 48
 Mt. 12, 9-13, S. 117
 Mt. 12, 22-28, S. 117
 Mt. 13, 1-9, 18-23, S. 22
 Mt. 14, 1-12, S.116
 Mt. 15, 21-28, S. 117
 Mt. 19, 1-6, S. 167
 Mt. 19, 23.24, S. 116
 Mt. 19, 27-30, S 171
 Mt. 23, 27f, S.167
 Mt. 24, 24, S. 80
 Mt. 25, 31-46, S. 117
 Mt. 25, 35.40, S. 162
 Mt. 25, 40, S. 48
 Mt. 28, 18-20, S. 87
 Mt. 28, 18-20, S. 130
 Mt. 28,19, S.53
 Mt. 28, 20, S. 19
 Mk. 1, 14, S. 87
 Mk. 1, 29 -31, S. 49
 Mk. 2, 1-12, S. 117
 Mk. 3, 1, S. 116
 Mk. 3, 13-15, S.117
 Mk. 3, 20f + 31-35, S. 167
 Mk. 3, 34 f, S. 87
 Mk. 5, 1-5, S. 116
 Mk. 6, 53-56, S.116
 Mk. 7, 31f , S.116
 Mk. 8, 27-29.34-35, S. 48
 Mk. 8, 27-29, S. 49
 Mk. 8, 29, S. 53
 Mk. 9, 2-5, S. 49
 Mk. 9,17-25, S. 21
 Mk. 9, 17-18, S. 116
 Mk. 10, 46, S.116
 Mk. 7, 31-37, S. 22
 Mk. 12, 41-44, S. 116
 Mk. 14, 24, S. 87
 Mk. 14, 32-36, S. 21
 Mk. 14, 32-35, S. 49
 Mk. 14, 66-72, S. 49
 Mk. 15, 4-7, S. 116
 Lk. 1, 46-55, S. 148
 Lk. 2, 1, S. 65
 Lk. 2, 1-7, S. 116
 Lk. 4, 14-19, S. 130
 Lk. 4, 16-21, S. 148
 Lk. 5, 1-11, S. 48
 Lk. 6, 12-16, S. 49
 Lk. 6, 20-23, S. 16
 Lk. 6, 20, S. 148
 Lk. 6, 20-26, S. 116
 Lk. 7, 37, S.116
 Lk. 7, 36-50, S. 46
 Lk. 8, 1-2, S. 46
 Lk. 8, 19-22, S. 48
 Lk. 9, 1.2, S. 46
 Lk. 10, 30, S. 116
 Lk. 12, 16-21, S. 148
 Lk. 13, 1, S. 116
 Lk. 16, 19-21, S. 116
 Lk. 16, 19 -31, S. 148
 Lk. 17, 10, S. 159
 Lk. 17, 11, S. 116
 Lk. 17, 11f, S.138f
 Lk. 18, 9-12, S.116
 Lk. 18, 1-27.28, S.138
 Lk. 19, 1-8, S. 116
 Lk. 22, 24-27, S. 116
 Lk. 22, 24-27, S. 48
 Joh. 1, 40-44, S. 49
 Joh. 6, 66-69, S. 49
 Joh. 8, 1-11, S. 44
 Joh. 8, 1-11, S. 116
 Joh. 8, 1-11, S. 167
 Joh. 10, 14-15.27-28, S. 21
 Joh. 10, 30f, S. 195
 Joh. 11, 46-48, S. 116
 Joh. 13, 1-17, S. 117
 Joh. 13, 34f, S. 87

Joh. 13, 34f, S. 48
 Joh. 14, 12, S. 195
 Joh. 16, 26, S. 95
 Joh. 17, 22-26, verkürzt, S. 195
 Joh. 20, 21, S. 130
 Apg. 1,13f, S. 49
 Apg. 2, 1-24.36-38, S. 131
 Apg. 2, 14.22.36-41, S. 49
 Apg. 2, 42, S. 87
 Apg. 2, 42-47, S. 148
 Apg. 3, 1-3, S. 116
 Apg. 4, 32, S. 87
 Apg. 5, 34-37, S. 116
 Apg. 6, 8-15, S. 21
 Apg. 7, 54-60 S. 21
 Apg. 7, 58-8, 3, S. 51
 Apg. 8, 9-25 (S. 21)
 Apg. 8, 26-40, S. 131
 Apg. 8, 37, S. 53
 Apg. 9, 1-9 + 26, 12-15, S. 52
 Apg. 11, 20 -26, S. 52
 Apg. 11, 28, S. 65
 Apg. 12, 1-7, S. 49
 Apg. 13, 1-3, S. 52
 Apg. 15, 1-6, S. 52
 Apg. 15, 1-12, 23-31, S. 195
 Apg. 15, 5.7.10f, S. 49
 Apg. 15, 36-40, S. 52
 Apg. 18, 23, S. 52
 Apg. 18, 1-3, S. 52
 Apg. 21, 27-36, S. 52
 Apg. 25, 9-12, S. 52
 Apg. 28, 16, S. 52
 Röm. 1, 16+17, S. 19
 Röm. 3, 21-24.27-28, S. 52
 Röm. 6, 4, S. 87
 Röm. 12, 4-9, S. 87
 Röm. 12, 5-16, 1, S. 130
 Röm. 13, 1-2, S. 72
 Röm. 15, 23, S. 52
 1. Kor. 1, 18, S. 171
 1. Kor. 3,11, S. 87
 1. Kor. 6, 18-20, S. 167
 1. Kor. 8, 6, S. 53
 1. Kor. 9, 5, S. 49
 1. Kor. 10, 16f, S. 87
 1. Kor. 12, 4-7, S. 87
 1. Kor. 12, 7-11, 14-18, S. 130
 1. Kor. 13, S. 21
 1. Kor. 13, 1+2, S. 117
 1. Kor. 15, 20, S. 42

1. Kor. 15, 3-5, S. 49
 1. Kor. 15, 3-15, S. 52
 1. Kor. 15, 3-5, S. 53
 2. Kor. 11, 23-28.32f, S. 52
 2. Kor. 11, 23-28,32 f, S. 52
 2. Kor. 12, 7-9, S. 52
 2. Kor. 13, 13, S. 53
 Gal. 1, 18, S. 49
 Gal. 2, 1-5, S. 52
 Gal. 2, 11-16, S. 52
 Gal. 2, 11-14, S. 49
 Eph. 2, 19, S. 87
 Eph. 5, 25, S. 167
 Eph. 6, 2 +4, S. 167
 Phil. 2, 5-11, S. 20
 Phil. 2, 11, S. 53
 1. Tim. 6, 13, S. 53
 1. Petr. 2, 9 f, S. 87
 1. Petr. 5, 12f, S. 49
 Jak. 2, 1-4, S. 87
 Jak. 5, 1-6, S. 116

LebensZeichen, Band 3

Altes Testament

- Gen. 1, 27, S. 62 auch S. 100, S. 136
 Gen. 1, 28, S. 119, S. 136
 Gen. 1+2, S. 6, S. 30, Anhang, S. 220
 Gen. 2, 2-3, S. 62
 Gen. 2, 4-24, S. 136
 Gen. 2, 8, S. 118, Anhang, S. 222
 Gen. 10-22, S. 155
 Gen. 3, 17.19, S. 118
 Gen. 4, 9-16, S. 49/50
 Gen. 6, 5-9,17, Hinweis in Aufgabe, S. 100
 Gen. 9, 1,S. 136
 Gen. 15, S. 118
 Gen. 18, 3, Anhang, S. 219
 Gen. 25-32, S. 31
 Gen. 32, 23-33; S. 31
 Gen. 37, 14,S. 62
 Ex. 1, 15-21, S. 110
 Ex. 20, 11, S. 118
 Ex. 3, 1-14, S. 10
 Ex. 3, 2-3, S. 155
 Ex. 3, 4, S. 9
 Ex. 15, 3, S. 62
 Ex. 15, 19-21, S. 110
 Ex. 20, 1-5, S. 6
 Ex. 20, 2-17, S. 23 (auch Dtn. 5,6.21),
 Ex. 21, 23-25,S. 49
 Ex. 23, 5, S. 119
 Lev. 19, 2, S. 62
 Lev. 19, 13, S. 119
 Lev. 20, S. 49
 Num. 6, 24-26,S. 62
 Num. 15, 37-41,
 Dtn. 5, 6-21, S. 23
 Dtn. 5, 12-16,S. 118/119
 Dtn. 6, 4-9, S. 75
 Dtn. 6, 4-9, S. 75
 Dtn. 6,5, S. 28
 Dtn. 15, 18, S. 119
 Dtn. 17, 5-7, S. 49
 Dtn. 22, 4, S. 119
 Dtn. 23, 16-17, S. 119
 Dtn. 25, 4, S. 119
 Ri. 2, 11-22, S. 62
 Ri. 5, S. 62
 Rut 1, 22; 2,8; 4,13.17, S. 110
 1. Sam. 28, S. 155
 1. Kön. 2, 5.13, S. 62
 1. Kön. 19, 9- 15, S. 10
 1. Kön. 20, 18, S. 62
 1. Chr. 21,1ff, Anhang, S. 223
 Ps. 23, S. 105
 Ps. 38, 4, S. 62
 Ps. 51, 20, Anhang, S. 219
 Ps. 90, 1-2; 10; 12, S. 167
 Ps. 95, 7, S. 110
 Ps. 106, 4, Anhang, S. 219
 Ps. 116, 1-9, S. 105
 Spr. 5, 18, f, S. 136
 Spr. 12,10, S. 119
 Koh. 2,8 + 3, 8, S. 136
 Koh. 5, 1, Anhang, S. 220
 Hhld. 8, 6, S. 138
 Jes. 2, 2-4, S. 60
 Jes. 6, 1-5, S. 12, Anhang, S.219
 Jes. 7, 9, S. 104
 Jes. 11, 6-9, S. 61
 Jes. 16, 14, S. 119
 Jes. 24, 1-13, S. 96
 Jes. 25, 6-8, 2, S. 105
 Jes.. 44, 22, S. 49
 Jes.. 50,26, Anhang, S. 219
 Jes.. 54,10, Anhang, S. 219
 Jes. 59, 8, S. 62
 Jes. 63, 9 S. 10
 Jes. 65, 16-25, S. 105
 Jer. 14, 7, S. 18
 Jer. 31, 31-34, 4, S. 105, S. 217, S. 222
 1. Sam 16, 4, S. 62
 1. Sam. 28, 3-25, S. 157
 Esth. 1, 2, S. 78
 Amos 9, 11-15, S. 105
 Jona 2, 1-3, S. 176
 Jona, 2, 6-8, S. 105
 Jona 3, 10-4, 9, S. 11
 Jona 4, 10, S. 11
 Micha, 4, 1-3, S. 60
 Micha, 4, 1-5, S. 103 u. 105
 Micha 4, 33- 4, S. 118
 Micha 5, 1-4 +3, S. 119
 Sach. 2, 8, S. 94

LebensZeichen, Band 3

Neues Testament

Mt. 1, 18, S. 207 (Book of Kells)
 Mt. 4, 1-11, S. 33
 Mt. 4, 17, S. 107
 Mt. 5, 5, S. 65
 Mt. 5, 9, S. 65
 Mt. 5, 21-24.38-42, S. 49
 Mt. 5, 44, S. 65
 Mt. 5, 45, S. 49
 Mt. 5-7, S. 29, Anhang, S. 217
 Mt. 6, 9 + 12, S. 90
 Mt. 7, 1-2, S. 49, auch S. 78
 Mt. 7, 12, S. 29
 Mt. 6, 25-28, S. 129
 Mt. 7, 16-21, S. 121, S. 120
 Mt. 11, 12 ff, S.108
 Mt. 13, 24-31, S. 109
 Mt. 14, 13-21, S. 157
 Mt. 18, 23-25, S. 108
 Mt. 20, 1-16, S. 126 + S.108
 Mt. 22, 35-40, S. 29
 Mt. 25, 31-46, S. 113, S. 120
 Mt. 26, 26-29, Anhang, S. 216
 Mt. 26, 31-75, S. 29
 Mt. 28, 19, Anhang, S. 226
 Mk. 1, 15, S. 106
 Mk. 2, 7, S. 49
 Mk. 2,15;10,15-16, S. 109
 Mk. 4, 35-42, S. 155/157
 Mk. 5, 21-43, S. 155
 Mk. 6, 45-52, S. 156
 Mk. 7, 25-30, S. 110
 Mk. 8, 11, S.155
 Mk. 8, 22-26, S. 155
 Mk. 9, 10, S. 174
 Mk. 9, 14-29, S. 155 / 157
 Mk. 10, 46-52, S. 157
 Mk. 12, 13-17, S. 51
 Mk. 12, 29-31, S. 29
 Mk. 14, 22-25, Anhang, S. 216
 Mk. 15, 33-39, S. 14
 Mk. 16, 1-8, S. 177
 Lk. 1, 41-42.44-47, S. 110
 Lk. 2, 1-12, S. 64
 Lk. 2, 14, Anhang, S. 219
 Lk. 4, 1-13, S. 33
 Lk. 5, 1-11, S. 157
 Lk. 5, 27-32, S. 109

Lk. 10, 25-28, S. 29
 Lk. 6, 20-49, S. 29
 Lk. 6, 27-32, S. 29
 Lk. 6, 31, S. 29
 Lk. 6, 36-42, S. 51
 Lk. 10, 25-37, S. 51, S. 163
 Lk. 12, 12, Anhang, S. 219
 Lk. 12, 16-21, S. 125
 Lk. 13, 20-21, S. 110
 Lk. 15, 11-32, S. 49 auch S. 108
 Lk. 17, 3-4,S. 49
 Lk. 17, 20-21, S. 110
 Lk. 18, 18-27, S. 108
 Lk. 22, 15-20, Anhang; S. 216
 Lk. 24, 13-35, S. 180
 Joh. 1, 14, S. 220, Anhang
 Joh. 1, 16, Anhang, S. 219
 Joh. 8, 1-11, S. 49 , S. 51, S. 119
 Joh. 14, 15ff, Anhang, S. 219
 Joh. 20,17-18, S. 110
 Apg. 2, 36, Anhang, S. 217
 Apg. 5, 29,S. 52
 Apg. 8, 4-25,S. 157
 Apg. 11, 26, Anhang, S. 217
 Apg. 15, 11, Anhang, S. 219
 Apg. 20, 14, Anhang, S. 219
 Röm. 1, 16f, Anhang, S. 223
 Röm. 3, 14, Anhang, S. 219
 Röm. 3, 23, S. 124
 Röm. 5, 2 Anhang, S. 219
 Röm. 8, 2-14.26, Anhang, S. 219
 Röm. 8, 38-39, S. 105
 Röm. 9, 5, S. 82
 Röm. 11, 5, S. 124
 Röm. 12, Anhang, S. 219
 1. Kor. 3, 7-9, S. 118
 1. Kor. 3, 16, Anhang, S. 219
 1. Kor. 9, 1, S. 216, Anhang
 1. Kor. 11, 23-25, Anhang, S. 216+ S. 222
 1. Kor. 12, Anhang, S. 219
 1. Kor. 13, 1-7, S. 140 (nach Jörg Zink)
 1. Kor. 15, 11, Anhang, S. 219
 1. Kor. 15, 13-14, S. 176
 1. Kor. 15, 19, S.104/105
 1. Kor. 15, 24, S. 15
 2. Kor. 3, Anhang, S. 219 + S. 222
 2. Kor. 3, 14, Anhang, S. 216
 2. Kor. 5, 20, S. 65

2. Kor. 6, 1, Anhang, S. 219

2. Kor. 2-4, Anhang, S. 220

Gal. 5, 13f., S. 34

Gal. 5, 5-6.22,23, Anhang, S. 222

Eph. 4, 10, Anhang, S. 224

1. Thess 5, 21, S. 161

2. Petr. 3, 13, S. 106

1.Joh. 3, 2, S. 15

Jak. 2, 14-26, Anhang S. 224

Off. 20, 1-3, S. 163

Off. 21, 1-8,S. 105

Bibelstellen in

Entdeckungen Machen

Entdeckungen Machen, Band 1
Altes Testament

Gen. 1, 1-5, S. 169
 Gen. 1, 1-2,4a, S. 17
 Gen. 2, 1-3, S. 135
 Gen. 2, 4b-7, S. 169
 Gen. 2, S. 54
 Gen, 2b-25, S.20/21
 Gen. 27, 22, S. 99
 Gen. 27, 40, S. 99
 Gen. 32, 23-33, Hinweis. 77
 Ex. 13, S. 129
 Ex. 13, 1-10.11-16, S. 126
 Ex. 13, 5b-10, S. 134
 Ex. 3, 13-15, S. 34
 Ex. 15, 20f, S. 128
 Ex. 15, 1-18, S. 129
 Ex. 20, 1-11, S. 169
 Ex. 20, 13, S. 99
 Ex. 20, 15, S. 99
 Ex. 24, 7, S. 99
 Ex. 25, 10-22 S. 137
 Lev. 25, 23, S. 84
 Nacherzählung Goldene Stier ohne
 Hinweis auf Bibelstelle, S. 78/79
 Dtn. 6, 4-9, S. 126
 Dtn. 6, 8, S. 126
 Dtn. 6, 20-25, S. 168
 Dtn, 10, 13-19, S. 8
 Dtn. 11, 13-21, S. 126
 Dtn. 17, 14-20, S: 82
 Jos. 24, nacherzählt, S. 130
 Ri. , S. 132 ohne weitere Angaben
 Ri. 5, 1-3, 6-9, S: 82
 Ri . 5, 19-21.31, S. 82
 Ri. 9, 7b-15, S. 133
 1 Sam. 6, 12-19, S. 136 nacherzählt
 1 Sam. 16, Hinweis in Lied, S. 82
 1 Sam. 17, 55, S. 38
 1Kön. 2, Hinweis in Lied, S. 82
 1Kön. 8, 1.3f. , S. 137
 1Kön. 8, 16, S. 136
 David und Bathseba nacherzählt, S. 83
 Naboths Weinberg, nacherzählt, s. 84
 2 Chr. 3,1, S. 137
 Ps. 23, S. 101
 Ps. 25, 6, S. 48
 Ps. 25, 15, S. 48
 Ps. 27, 7, S. 49
 Ps. 33, 2, S. 49

Ps. 43, 1, S. 48
 Ps. 46, 2-4, S. 21
 Ps. 51, 3+ 11f, S. 82
 Ps. 66, 1, S. 49
 Ps. 90, 1.2, S. 21
 Ps. 91, 15, S. 48, S. 48
 Ps. 98, 1, S. 49
 Ps. 103, 8-13, S. 34
 Ps. 122, S. 138
 Ps. 132, 13.14, S. 137
 Ps. 146, 9, S. 8
 Ps. 146, S. 21
 Jes. 40, 1f, S. 90
 Jes. 40, 9, S. 90
 Jes 43, 1-3 S. 31
 Jes. 49, 15.16, S. 11
 Jes. 50, 4-8, S. 31
 Jes. 66, 10, S. 48
 Jes. ohne Vers, S. 86/87
 Jer. 7, 5-7, S.8
 Jer. 21, 11, S. 168
 Jer. 38, 17
 Jeremia, S. 88/89
 Sach. 9, 9-10, S. 90.

Entdeckungen Machen, Band 1

Neues Testament

Mt. 2, S. 55
 Mt. 7, 12, S. 103
 Mt. 7, 12, S. 102
 Mt. 8, 5-13, S. 110
 Mt. 12, 9-14
 Mt. 12, 9-14
 Mt. 14, 22-33, in Aufgabe, S. 119
 Mt. 18, 21-35, S. 101
 Mt. 25, 14-28, S. 76
 Mt. 26, 50 S. 117
 Mk. 2, 13-17, S. 103
 Mk. 2, 27, S. 103
 Mk. 3, 1-6, S. 103
 Mk. 3, 1-6
 Mk. 3, 13-18, S. 112
 Mk. 3, 13-18, S. 113
 Mk. 6, 14-29, S. 110
 Mk. 10, 17-22, S. 110
 Mk. 10, 17-22, S. 110
 Mk. 12, 18-27, S. 103
 Lk. 1, 1-4, s. 171
 Lk. 2, 1-21, S. 54
 Lk. 2, 41-52, S. 92
 Lk. 2, 41-48, S. 97
 Lk. 2, 49-52, S. 97
 Lk. 4, 16-19, S. 99
 Lk. 6, 6-11
 Lk. 7, 36, S. 110
 Lk. 15, 11-24, S. 31
 Lk. 17, 11-19, S. 93
 Lk. 8, 1-3, S. 113
 Lk. 9, 52-56, S. 113
 Lk. 10, 25-37, S. 103
 Lk. 10, 30-37, S. 93
 Lk. 13, 31, S. 102
 Lk. 15, 1-7, S. 101
 Lk. 19, 1-10 S. 31
 Lk. 19, 1-10, S. 110
 Lk. 24, 13-53, nacherzählt, S. 107
 Joh. 3, 16.17, S. 35
 Joh. 3, 30 S. 55
 Joh. 8, S. 55
 Joh. 12, 13, S. 48
 Joh. 20, 21.22, S. 152
 Joh. 20, 30-31, S. 170
 Abendmahl und Verrat Jesu,
 nacherzählt, S. 117/118 (Joh. 15-19)

Geschichte über Jesus von Petrus
 erzählt, S. 112-117
 Apg. 1, 1-3, S. 173
 Apg. 2, S. 118
 Apg. 2, 42-47, S. 141
 Apg. 7, 54ff, S. 118
 Apg. 12, 1f, S. 118
 Röm. 8, 31-35.38-39, S. 35
 1 Kor. 1, 4-13, S. 140
 1 Kor. 6, 1.7, S. 140
 1 Kor. 11, 17.20.21.33f., S. 140
 1.Kor. 15, 3-5, s. 170
 1 Kor. 14, 26.31, S. 140
 1.Kor. 10, 16, S. 141
 1 Kor. 12, 28 S. 143
 1. Petrus 2, 2, S. 49
 1. Petrus 2,2, S. 175,

 Synoptischer Vergleich, S. 172
 Mk. 3,1-6 Mt. 12,9-14, Lk. 6,6-11

Band 2/ Entdeckungen Machen

Altes Testament

Gen. 1+2, S. 6 (mit Kain und Abel)

Gen. 1, 1-2a. (s. 5)

Gen. 1, 28, S. 5

Gen. 1, 28 S. 59

Gen. 2, 18, S. 5

Gen. 3, 1-13, S. 8

Gen. 8, 21f. 9,8-17, S. 10 (Noah)

Gen. 6-8, S. 11

Gen. 8, 21f , S. 54

Gen. 9, 8-17, S. 54

Gen. 11, 1-9 (Babel), S. 12

Gen. 11, 1-9, S. 15

Gen. 12, 1-4, S. 15

Gen. 12, 1-4, S. 15

Gen. 12, 10-16, S. 54

Gen. 17, 1b; 9-11, S. 104

Ex. 3, 1-15, S. 176

Ex. 3, 14, S. 173

Ex. 15, 1-18.19-21, S. 176

Ex. 19, 3-8, S. 176

Ex. 19f, S. 25

Ex. 20ff. (im Text), S. 22

Ex. 20, 1-17, S. 32

Ex. 20, S. 127

Lev. 12, 3, S. 104

Lev. 24, 19-22, S. 58

Dtn. 5, 6-21, S. 32

Dtn. 6, 5, S. 178

2. Sam. 11, S. 55, nacherzählt

Hiob 3, 3-4.20-26, S. 170

Hiob 3, 3.11-13.20-26, S. 161

Hiob 19, 25-27, S. 170

Ps. 2, S. 68 und S. 77

Ps. 23, 1-4, S. 54

Ps. 23, S. 111

Ps. 73, S. 171

Ps. 121, S. 127

Ps. 139, S. 127

Ps. 139, S. 145 nach Jörg Zink

Hhld., 8, 6 S. 5

Jes. 3, 1 4, S. 154

Jes. 5, 8, S. 154

Jes. 11, 1-7, S. 23

Jes. 43, 1-3, S. 16

Jes. 35, 4-5, S. 176

Jes. 53, 5, S. 121

Jes. 54, 10, S. 176

Jer. 1, 1-4, S. 38

Jer. 7, 1.2.4.7-9.14.15, S. 41

Jer. 10, 17-19, S. 38

Jer.15, 10-19, S. 39

Jer. 15, 17, S. 37

Jer. 18, 1-12, S. 43

Jer. 18, 6, S. 37

Jer. 20, 8, S. 37

Jer. 29, 4-7.9-14, S. 41

Jer. 29, 7, S. 37

Jer. 29, 11-14, S. 176

Jer. 31, 31.34, S. 43

Jer. 33, 14-16, S. 101

Micha 4, 1-5, S. 101

Micha 5, 1.3, S. 101

Jona 1, 1-3, S. 54

Entdeckungen Machen, Band 2

Neues Testament

- Mt. 5, S. 111
 Mt. 5, 43-47, S. 137
 Mt. 5, 9, S. 60
 Mt. 5, 38-42, S. 61
 Mt. 5, 39, S. 58
 Mt. 5, 43-48, In Aufgabe, S. 153
 Mt. 6, 5-15, S. 61
 Mt. 6, 7-15, S. 153
 Mt. 10, 34, S. 58
 Mt. 11, 2-6, S. 71 und S. 70
 Mt. 11, 19, S. 65
 Mt. 14, 22-33, S. 176
 Mt. 20, 1-16, S. 176
 Mt. 22, 37f., S. 32
 Mt. 25, 31-45, S. 137
 Mt. 25, S. 127
 Mt. 26, 27f., S. 121
 Mt. 26, 52, S. 58
 Mk. 1, 9-11, S. 68
 Mk. 2, 23-28, S. 176
 Mk. 3, 1-6, S. 176
 Mk. 3, 20-22a, S. 65
 Mk. 8, 27-30, S. 67
 Mk. 9, 20-22, S. 65
 Mk. 10, 13-16, S. 176
 Mk. 10, 13-16, S. 143
 Mk. 10, 42-45, S. 67
 Mk. 10, 46-52, S. 176
 Mk. 10, 46-52
 Mk. 10, 17-21, S. 30/31
 (nacherzählt/reiche Jüngling)
 Mk. 14, 32-42, S. 73
 Mk. 14, 38, S. 154
 Mk. 15, 20-41, S. 75
 Mk. 15, 34.37, S. 74
 Mk. 15, 39, S. 65
 Mk. 16, 2-8, S. 77
 Lk. 2, 10-14, S. 72
 Lk. 2, 14, S. 33
 Lk. 7, 36-39, S. 54
 Lk. 10, 25-37, S. 176
 Lk. 10, 25-37, S. 153
 Lk. 11, 9, S. 154
 Lk. 11, 20, S. 70
 Lk. 15, 11ff. S. 165
 Lk. 15, 11-32, S. 176
 Lk. 15, 20-24, S. 144
 Lk. 19, 1-10, S. 6
 Lk. 23, 42f, 46, S. 74,
 Joh. 1, 29, S. 121
 Joh. 3, 36, S. 164
 Joh. 5, 24, S. 164
 Joh. 8, 12, S. 164
 Joh. 10, 9, S. 164
 Joh. 11, 25-26, S. 164
 Joh. 13, 1-18, S. 67
 Joh. 14, 12 S. 70/71
 Joh. 14, 27, S. 33
 Joh. 16, 12-15, S. 127
 Joh. 18, 30, S. 65
 Joh. 19, 4-6, S. 65
 Joh. 19, 29f, S. 74
 Joh. 19, 39, S. 65
 Apg. 4, 10-12, S. 121
 Apg. 6, 1-6, S. 52
 Apg. 10, 34-43, S. 121
 Apg. 14, 1-20, S. 179
 Apg. 15, 1-12, S. 53
 Apg. 16, 16-40; S. 179
 Apg. 17, 1-9, S. 179
 Apg. 8, 1-18, S. 179
 Apg. 19, 23-40, S. 179
 Apg. 21, 27-39, S. 179
 Apg. 27, 13-44, S. 179
 Apg. 28, 30, S. 179
 Röm., ohne weitere Angaben, S. 18
 Röm. 1, 16f. S. 108 (Luther), auch S. 114
 Röm. 4, 18-25, S. 15
 Röm. 12, 5, S. 53/ Röm. 13, 1, S. 58
 1. Korinther, S. 66/ 1 Kor. 1, 10-11, S. 52
 1 Kor. 1, 10-17, S. 180
 1 Kor. 1, 26-31, S. 180
 1 Kor. 11, 3-6; 13-16, S. 58
 1 Kor. 11, 17ff, S. 180
 1 Kor. 12, 1-3, S. 66
 1 Kor. 12, 12f, S. 137
 1 Kor. 12, 12ff, S. 114
 1 Kor. 12-13, S. 180
 1 Kor. 14, 33b-35, S. 58
 1 Kor. 14, 1ff, S. 180
 1 Kor. 15, 3-5, S. 57
 2 Kor. 10-12, S. 180
 2 Kor. 11, 23-29, S. 179
 2 Kor. 12, 9-10, S. 179

2 Kor. 5, 17-6,1, S. 178

Eph. 1, 2, S. 33

Eph. 4, 1-6, S. 53

Phil.2, 5-11, S. 67

1 Thess 5, 17, S. 154

2. Petr. 2, 13, S. 121/ 1. Joh. 2, 1f, S. 121

Entdeckungen Machen, Band 3

Altes Testament

- Gen. 1, 1, S. 160
Gen. 1, 1-10, S. 46
Gen. 1-10, S. 47
Gen. 1, 11.20f., S.50
Gen.1, 27, S. 32
Gen. 1, 27, S. 62
Gen. 1, 31, S. 56
Gen. 3, 1-15, 15,1ff. S. 25
Gen. 8, 2 f, S. 46
Gen. 8, 21, S. 47
Gen, 8, 21, S. 47
Gen. 9, 1-6, S. 34
Gen. 12, 1-4, S. 75
Gen. 32, 22-32, S. 75
Ex. 3, 1-15, S. 74
Ex. 20, 1-17, S. 169
Ex. 20, 7ff, S. 32
Ex. 20, 8, S. 57
Ex. 32, 1-6+ 17, 20, S. 75
Lev. 25, 33-38, S. 114
Dtn. 4, 35, S. 160
Dtn. 6, 4, S. 161
2Kön. 14, 23 ff.. S. 83
- Hiob, Ohne Angaben, S. 68f.
Ijob, 19, 25-27, S. 75
Ps. 8, 4-7, S. 48
Ps. 39, 5-6a, S. 161
Ps. 51 (Ausschnitte), S. 155
Ps. 51, 3-5, S. 160
Ps. 88, 1-5; 8-15, S. 73
Ps. 93, 1-2, S. 161
Ps. 104, 27-30, S. 160
Ps. 119, (Ausschnitt), S. 10
Ps. 121, S. 73
Ps. 129, S. 115
Ps. 136, 10+15, S. 112
Spr. 14, 31. S. 39
Spr. 21, 13, S. 114
Spr. 31, 8, S. 145
Prd. 1-3 (Ausschnitt), S. 12
Jes. 1, 14-17, S. 38
Jes. 11, 10.12., S. 131
Jes 41, 14-15, S. 75
Jes. 49, 14-16, S. 75
Jes. 61, 1, S. 38
Hos. 11, 1-11, S. 75
Amos 5, 21-24, S. 38
Jona 1+2, S. 84
Jona, 1, 1-2, 2; 2, 11-3, 3, S. 82 f.
Jona 2, 3-10, S. 17.

Entdeckungen Machen, Band 3

Neues Testament

- Mt. 4, 18-22, S. 116
 Mt. 5, 3-12, S. 75
 Mt. 5, 6 f., S. 39
 Mt. 5, 10, S. 38
 Mt. 5, 17, S. 10
 Mt. 5, 27-32, S. 16
 Mt. 5, 38, S. 34
 Mt. 7, 12, S. 10
 Mt. 12, 38-42, S. 84
 Mt. 12, 46-50, S. 6
 Mt. 13, 31f., S. 55
 Mt. 18, 1-5, S. 18
 Mt. 20, 1-16, S. 64/65
 Mt. 20, 1-6, S. 75
 Mt. 22, 35-40, S. 38
 Mt. 24, 14, S. 91
 Mt. 25, 31-40, S. 25
 Mt. 25, 31-32, S. 161
 Mt. 27, 25, S. 112
 Mk. 1, 9-11, S. 8
 Mk. 1, 15, S. 8
 Mk. 2, 23-28, S. 10
 Mk. 2, 27, S. 10
 Mk. 3, 1-6, S. 10
 Mk. 3, 20-21, S. 6
 Mk. 3, 31-35, S. 6
 Mk. 5, 25-34, S. 16
 Mk. 7, 5-9, S. 10
 Mk. 7, 5-9, S. 10
 Mk. 8, 34-35, S. 18
 Mk. 8, 34-35; 9, 1, S. 18
 Mk. 8, 34f., 9, 1, S. 20
 Mk. 9, 33-37, S. 14
 Mk. 10, 13-16, S. 14
 Mk. 10, 28-31, S. 18
 Mk. 10, 28-31, S. 18
 Mk. 10, 28-31, S. 20
 Mk. 14, 32-42, S. 175
 Mk. 14, 32-42, S. 174
 Mk. 14, 36, S. 5
 Mk. 15, 20-41, S. 16
 Mk. 15, 22-37, S. 174
 Lk. 2, 1-20, S. 25
 Lk. 2, 41-52, S. 5/6
 Lk. 3, 4-6, S. 8
 Lk. 3, 18, S. 8
 Lk. 1, 78, S. 160
 Lk. 4, 14-30, S. 6
 Lk. 4, 15-21, S. 39
 Lk. 4, 15-22, S. 114
 Lk. 5, 27-32, S. 25
 Lk. 7, 36-50, S. 75
 Lk. 8, 1-3, S. 16
 Lk. 9, 46-48, S. 14
 Lk. 10, 25-28, S. 10
 Lk. 15, S. 12
 Lk. 10, 38-42, S. 16
 Lk. 10, 38-42, S. 17
 Lk. 11, 16.29-32, S. 84
 Lk. 15, 11-32, S. 75
 Lk. 24, 1-12, S. 16
 Joh. 4, 1-42, S. 16
 Joh. 8, 1-11, S. 11
 Joh. 8, 1-11, S. 16
 Joh. 8, S. 10
 Joh. 8, 1-11, S. 25
 Joh. 10, 1.9, S. 143
 Joh. 14, 6, S. 143
 Joh. 17, 20, S. 102
 Joh. 19, 25-27, S. 7
 Apg. 2, 42-44, S. 116
 Apg. 5, 29, S. 144
 Röm. 8, 14-17, S. 110
 Röm. 13, 1, S. 144
 Röm. 13, 8-13, S. 114
 1. Kor. 11, 3 + 14, S. 16
 1 Kor. 13, 4-8a, S. 105
 1 Kor. 14, 33b-34, S. 113
 2 Kor. 5, 20, S. 101
 Gal. 3, 26+28, S. 113
 Gal. 3, 27.28, S. 16
 Gal. 4, 4-5, S. 4
 Eph. 2, 19f
 Eph. 4, 2b-6, S. 160
 Eph. 4, 5-16, S. 143
 Phil 2, 8, S. 5
 1 Petr. 2, 17, S. 143
 2 Petr. 1, 3, S. 20
 Jak. 2, 14-16, S. 114
 Off. 15, 3b-4, S. 161

Bibelstellen in

RELi und Wir

Bibelstellen Sortiert nach Bibelbüchern:**Altes Testament**

- Gen. 1 +2, S. 97, o. Vers
 Gen. 1+2+7-9, Anhang, S. 257
 Gen. 1, 3, S. 48
 Gen. 2, o. Vers, S. 113 / *Anhang*, S. 287
 Gen. 2, 2 , S. 79
 Gen. 2, 5-7, S. 113
 Gen. 2, 8-14, S. S. 128
 Gen. 3, 15-19, S. 128
 Gen. 4, 3-15, S. 169
 Gen. 7, S. 110
 Gen. 8, 22, S. 255
 Gen. 11, S. 204 / *Anhang*, S. 254
 Gen. 12, 1-32, S. 128/ *Anhang*, S. 254
 Gen. 12, 2, S. 124 (Abraham)
 Gen. 15-23, S. 113
 Gen. 28, S. 135 (auf V. 16-22, S. 146)
 Gen. 32, 23-33, *Anhang*, S. 268
 Gen. 37, 39-50, *Anhang*, S. 268
 Gen. 50, 20, S. 142
 Ex. 3, *Anhang*, S. 276
 Ex. 19 +10, *Anhang*, S. 268
 Ex. 22, 20 S. 174
 Ex. 14, S. 110
 Ex. 20, 2,3-17, *Anhang*, S. 293
 Ex. 24, 12, *Anhang*, S. 270
 Ex. 32, nacherzählt, S. 181
 Ex. 32, im *Anhang*, S. 293
 Ex. 35, 20-28, S. 146
 Lev. und Num., *Anhang*, S. 276
 Num. 6, 24-26, *Anhang*, S. 288
 Jos. 1, 9, S. 105
 Rut, 1,16f. , *Anhang*, S. 286
 Hiob 3, S. 146
 Ps. 1, *Anhang*, S. 284
 Ps. 6, S. 142
 Ps. 8, 4-6, S. 106
 Ps. 8, 104, *Anhang*, S. 287
 Ps. 22, 2.13-15, 20-22, S. 143
 Ps. 22, *Anhang*, S. 284
 Ps. 23, Hinweis *Anhang*, S. 257 und S. 284
 Ps. 30, S. 146
 Ps. 34, 9, S. 103
 Ps. 103, *Anhang*, S. 257 / S. 284
 Ps. 104, S. 110 / *Anhang*, S. 257
 Ps. 105, 39-42, S. 153
 Ps. 119, *Anhang*, S. 290
 Ps. 139, 9-12, S.106 / *Anhang*, S. 284
 Ps. 150, *Anhang*, S. 284
 Jes. 9,5, *Anhang*, S. 283
 Jes. 11, *Auszüge*, S. 192/ 193
 Jes. 43, 1, S. 105
 Jes. 49, 16, S. 105
 Jes. 54, 7-10, S. 268
 Jes. 54, 10, S. 105
 Jer. 18, *Anhang*, S. 281
 Jer. 23, 29, S. 248
 Jer. 31, 3, S. 105
 Jona (ohne weitere Einschränkung, S. 110, *Anhang*, S. 257
 Micha 6,6, *Anhang*, S. 283

Neues Testament

Mt. 2,1 S. 64
 Mt. 7,24-27, S. 199
 Mt. 14, ohne weitere Versangabe, S. 202
 Mt. 14,28, Anhang, S. 281
 Mt. 16, o. Vers, S. 200/201
 Mt. 21, 1-15, S. 64
 Mt. 26, 51f. + 49ff, Anhang, S. 281
 Mt. 28, 18-20, Anhang, S. 263
 Mt. 35, 31-46, S. 210
 Mk. 1, 1-15, S. 128
 Mk. 1, 40-44, S. 86
 Mk. 2,13-17,S. 86
 Mk. 5, S. 64
 Mk. 8,22, S. 64
 Mk. 8,29, Anhang, S. 281
 Mk. 10,17 nacherzählt, S. 180
 Mk. 15, 33, S. 70
 Mk. 16,1-8, nacherzählt, S. 68
 Lk. 2,1-20, S. 56
 Lk. 2, 41-52, S. 34
 Lk. 3, 21+22, S. 34
 Lk. 7, 1-10 S. 64
 Lk. 9, 10-17, S. 34
 Lk. 10,27 S. 30
 Lk. 10,38- 42, S. 86
 Lk. 14, 15-24, nacherzählt, S. 103
 Lk. 16, 19-31, S. 229
 Lk. 19, S. 20
 Lk. 19, 1-10, S. 86
 Lk. 22, 33+34.54-62, S. 203
 Lk. 24, 13 S. 64
 Lk. 24, 32, S. 249
 Lk. 24, 50f, S. 74
 Joh. 1, 29-34, S. 34
 Joh. 2, 1 S. 64
 Joh. 6, 1-13, S. 34
 Joh. 6, 8, 10,14, S. 19, o. Vers
 Joh. 8, o. Vers, S. 41
 Joh. 10, 11, S. 43
 Joh. 11, 32-45, S. 34
 Joh. 16, 22, S. 71
 Joh. 20, 21, S. 69
 Apg. 1, 9-11, S. 75
 Apg. 2, S. 81 / Anhang, S. 281
 Apg. 10, Anhang, S. 281

Röm. 7, 19, S. 212
 Röm. 8, 14, S. 280
 1. Kor. 12, Anhang, S. 270
 1. Kor. 13, S. 170 / S. 280
 Off . 5, S. 20 ohne Versangabe

Bibelstellen in

*Hoffnung lernen,
Gerechtigkeit lernen,
Versöhnung lernen.*

Band 1, Hoffnung lernen

Altes Testament:

- Gen. , S. 113
 Gen. 1, 1 – 2,4, S. 48/49
 Gen. 1, 1, S. 70
 Gen. 2, 4-25, S. 50/51
 Gen. 9, 8-17, S. 53
 Gen. 12, 1-2, S. 54
 Gen. 13, 14-16, S. 55
 Gen. 15-17+ 21, S. 56
 Gen. 16, 1-15, S. 58/59
 Gen. 22, 1ff, S. 69/61
 Ex. 2, 7, S. 101
 Ex. 6, 6, S. 101
 Ex 13, 1-16, S. 69
 Ex. 19, 4-6, S. 73
 Ex. 20, 2-17, S. 67
 Ex. 20, 8-11, S. 97
 Ex. 33, 11, S. 63
 Lev. 19, 2, S. 73
 Lev. 19, 13.16.23.33-34, S. 73
 Lev. 25, 3.4.10.23, S. 72
 Num. 12, 3, S. 63
 Dtn. 5, 12-15, S. 97
 Dtn. 6, 4-9, S. 88 + S. 69/ 70
 Dtn. 6, 20-25, S. 70
 Dtn. 11, 13-21, S. 69
 Dtn. 11, 13-21, S. 88
 Dtn. 11, 15, S. 73
 Dtn. 15, 7-8, S. 72
 Dtn. 16,3, S. 101
 Dtn. 22, 6-7.10, S. 73
 Dtn. 25, 4, S. 73
 Dtn. 26, 5-9, S. 70
 Dtn. 30, 20, S. 75
 2. Sam. 5-8, S. 81
 1. Kön. 8, 23 ff, S. 81
 2 Kön. 22, 14-17, S. 113
 Ps. 1, 2, S. 68
 Ps. 9, 14, S. 88
 Ps. 12, 6, S. 160
 Ps. 19, 8, S. 68
 Ps. 22, 2-22, S. 30/31
 Ps. 27, 13, S. 135
 Ps. 31, 2-10, S. 26
 Ps. 78, 23, S. 88
 Ps. 87, 2, S. 88
 Ps. 87, 3.6.7, S. 89
 Ps. 88, S. 125
 Ps. 104, S. 48, Auszüge
 Ps. 108, 2-3, S. 44
 Ps. 115; 116; 117; 118, S. 101
 Ps. 118, S. 40
 Ps 118, 18, S. 68
 Ps. 119, 92.165, S. 68
 Ps 119, 14.30.32, S. 72
 Ps. 119, 50-51, S. 77
 Ps. 122, 3, S. 78
 Ps. 124, S. 41
 Ps. 136, S. 101
 Ps. 137, 1-4, S. 49
 Ps. 137, 1.5.6, S. 86
 Ps. 146, S. 52, Auszüge
 Ps. 146, 147, S. 151
 Ps. 146, S. 120, Auszüge
 Spr. 4, 22, S. 68
 Spr. 12, 10, S. 73
 Spr. 28, 4, S. 68
 Prd. 4, 1-2, S. 120
 Jes. 2, 3-4, S. 78
 Jes. 8, 23, S. 114
 Jes. 9, 1-6, S. 114
 Jes. 24, 3ff, S. 150
 Jes. 35, S. 115, Auszüge
 Jes. 38, S. 30
 Jes. 38, 10 – 17, S. 38
 Jes. 56, 5, S. 90
 Jes. 56, 3.7, S. 89
 Jes. 60, 11, S. 88
 Jes. 61, 1-2, S. 157
 Jer. 4, 23, 25, S. 150
 Jer. 4, 23.25.26, S. 113
 Hos. 2, 17, S. 88
 Jona 2, S. 30
 Micha 4, 3, S. 115
 Sach. 9, 9-10, S. 87
 Sach. 9, 9-10, S. 137

Band 1, Hoffnung lernen

Neues Testament,

Mt. 7, 12, S. 70

Mt.7, 21, 24-27, S. 12

Mt. 16,18, S. 143

Mt. 18, 40, S. 163

Mt. 23, 8, S. 163

Mt. 26,17-30, S. 101

Mk. 2, 1-5 + 11.12, S. 151

Mk. 4, 3-8.31f, S. 149

Mk. 4, 30-34, S. 123

Mt. 5,18.19, S. 129

Mk. 10, 14, S. 71

Mk. 12, 29-31, S. 70

Mk. 14, 3-9, S. 157

Mk. 14, 12-25, S. 101

Lk. 1, 46-53, S. 115

Lk. 1, 46-53, S. 155

Lk. 2,36, S. 113

Lk 2, 42-47, S. 71

Lk 6, 46-49, S. 13

Lk. 22, 7-20, S. 101

Lk. 23, 28, S. 144

Joh. 12, 1-8, S. 157

Joh. 20, 19, S. 88

Joh. 21, 1-4, S. 86

Röm. 12, 21, S. 163

2. Kor. 11, 25-27, S. 163

Gal. 3,28, S. 163

Eph. 5,14, S. 162

Band 2, Gerechtigkeit lernen (2a)

Altes Testament

- Gen. 1, S. 156
 Gen. 11, S. 158
 Gen. 11,6-7, S. 161
 Gen. 12,1, S. 24
 Gen. 12, 1-5, 10, S. 132
 Gen. 22, S. 115
 Ex. 3, 10, S. 24
 Ex. 15, 20-21, S. 167
 Ex. 15, 20-22, S. 19
 Ex. 19, 16+18, S. 156
 Ex. 22, 20, S. 140
 Ex. 24, 3, S. 12
 Ex. 32, 19, S. 148
 Ex. 34, 29 + 32, S. 148
 Lev. 19, 33 f, S. 141
 Lev. 25, 35, S. 140
 Dtn. 5, 14, S. 140
 Dtn. 8, 3, S. 11
 Dtn. 10, 17-19, S. 140
 Dtn. 16,11-14, S. 140
 Dtn. 24,17-22, S. 140
 Dtn. 26, 12-13, S. 140
 Dtn. 30,11-14, S. 10
 Dtn. 30, 19, S. 14
 2. Sam. 24, 8, S. 115
 1. Chr. 21+22, S. 115
 2. Chr. 29, 15, S. 140
 Ps. 16, 11, S. 24
 Ps. 22, 18, S. 38
 Ps. 22, 22, S. 38
 Ps. 23, S. 162
 Ps. 24,1, S. 140
 Ps. 119, 105, S. 24
 Ps. 124, S. 145, Auszüge
 Ps. 122, S. 126, Auszüge
 Ps. 146, 9, S. 140
 Spr. 31, 8-9, S. 140
 Jes. 1, 11, 15-18, S. 13
 Jes. 1, 17, S. 21
 Jes. 2, 9, S. 21
 Jes. 5,7, S. 21
 Jes. 8,1-4, S. 17
 Jes. 11, 2-4, S. 156
 Jes. 20, 2-6, S. 16
 Jes. 25, 8, S. 21
 Jes. 58, 7, S. 21
 Jes. 61, 1, S. 24
 Jes. 65, 17-22, S. 37
 Jes. 66, S. 127, Auszüge
 Jer. 4, 4, S. 21
 Jer. 7, 6, S. 21
 Jer. 17, 21-22, S. 13
 Jer. 19, 1-4; 10-11, S.16/ 17
 Jer. 26,13, S. 21
 Jer. 32, 6-15 (S. 17)
 Klagelieder 4,4, S. 31
 Eze. 4, 1-2, 9-11; 12, 3-5, 11, S. 18
 Eze. 18, 23, S. 19
 Eze. 36, 26-27, S. 19
 Eze. 34, 16, S. 19
 Eze. 34, 16, S. 21
 Eze. 34, 16, S. 27
 Hos. 4, 1, S. 21
 Amos 5, 4ff, S. 14
 Amos 5, 12, S. 21
 Amos 5, 15+24, S. 21
 Amos 9, 11, S. 21
 Micha 2, 2, S. 21
 Micha 4, 3-4, S. 20
 Micha 6, 8, S. 11
 Sach. 8, 5, S. 21

Band 2, Gerechtigkeit lernen (2a)

Neues Testament

Mt. 1, 13-15, S. 140
 Mt. 1, 16-17, S.141
 Mt. 5, 4- 6, 9, S. 173
 Mt. 11, 2-6; 28-30, S. 79
 Mt. 11, 28, S. 24
 Mt. 13, 44-46, S. 79
 Mt. 18, 20, S. 31+S. 166
 Mt. 21, 12-17, S. 119
 Mt. 25, 31-40, S. 54
 Mt. 25, 31-40, S. 140
 Mk. 1,10f, S. 25
 Mk. 2, 14, S. 24
 Mk. 6, 32-44, S. 45
 Mk. 7, 24-30, S. 141
 Mk. 9, 37, S. 41
 Mk. 11, 1-9;15, S. 79
 Mk. 15, 1-5, S. 79
 Mk. 15, 20, S. 141
 Mk. 15, 34+39, S. 26
 Lk. 6,13, S. 86
 Lk. 7, 1-10, S. 141
 Lk. 9, 58, S. 140
 Lk. 15, 1f, 11-30, S. 28/29
 Lk. 15, 4, S. 27
 Lk. 19, 10, S. 19
 Lk. 24, 13-18, S. 131
 Lk. 24, 48, S. 86
 Lk. 28, 31a, S. 131
 Joh. 12, 20 f, S. 141
 Joh. 14, 6, S. 24
 Apg. 1, 15-16, S. 86
 Apg. 2, 1-11, S. 156
 Apg. 2, 8-10, S. 141
 Apg. 2, 4, S. 161
 Apg. 8, 3, 6; 12, S. 84
 Apg. 9, 1-22, S. 80
 Apg. 9, 2; 35-36, S. 84
 Apg. 16, 15, S. 56
 Apg. 18, S. 87, Auszüge
 Apg. 21, 4-5, S. 84
 Apg. 22, 4, S. 84
 Apg. 26, 10, S. 84
 Röm 1, 7, S. 84
 Röm 1,7, S. 89
 Röm. 12, 1-2, S. 90
 Röm. 12,15-18, S. 140
 Röm 16,1-16, S. 84
 Röm., 16,1-16, S. 84

Röm 16, 5, S. 82
 Röm. 16, 2-5, S. 82
 Röm. 16, 3-5, S. 87
 Röm. 16, 5, S. 84
 Röm.16,7, S. 86
 Röm. 16,12,+ 23, S. 82
 1 Kor. 1-13, S. 93
 1 Kor. 1,2, S. 89
 1 Kor. 1,11, S. 84
 1 Kor. 1,27, S. 89
 1.Kor. 8,3, S. 89
 1. Kor. 9, S. 89
 1 Kor. 9,1f, S. 86
 1. Kor. 9,16, S. 77
 1 Kor. 11,2-16, S. 90
 1 Kor. 11,25, S. 90
 1 Kor. 12,12-31, S. 92
 1Kor. 12,13, S. 89
 1 Kor. 13,6, S. 92
 1 Kor. 14,33, S. 157
 1 Kor. 14,35, S. 90
 1 Kor 15,9, S. 86
 1 Kor. 16,1, S. 89
 1 Kor. 16,13, S. 88
 2. Kor. 1,1, S. 89
 2 Kor. 4, 7a, 8-9, 13, S. 95
 2 Kor. 5, 17, S. 94
 2. Kor. 6, 4-5, S. 77
 2. Kor. 10, 1;11, 26, S. 24
 2. Kor. 11, 23, S. 76
 2. Kor. 11,25-30, S. 77
 2. Kor. 16, 15, S. 82
 2. Kor. 16, 19, S. 87
 Gal. 1, 11-24, S. 80
 Gal. 1, 15 f, S. 80
 Gal. 3, 28, S. 89
 Gal. 3, 28, S. 89
 Gal. 5, 25, S. 156
 Gal. 6, 2, S. 91
 Phil. 2, 7-8, S. 168
 Phil. 3, 12, S. 88
 Phil. 4, 2, S. 84
 Phil. 4, 7, S. 87
 1 Thess. 2, 9, S. 88
 2 Tim 1, 7, S. 157
 Philemon. 1, 1, S. 89
 Philemon 1, 2, S. 84
 Philemon 22, S. 82
 Off. 21, S. 126, Auszüge,
 Off. 21, 1-4, S. 33

Band 3, Versöhnung lernen**Altes Testament:**

Gen. 1, S. 28
 Gen. 1+2, S. 37
 Gen. 1, 2f, S. 30
 Gen 1, 27, S. 16
 Gen. 1, 31, S. 74
 Gen. 1-2, 4, S. 26- 28
 Gen. 1-2, 4a, b, S. 28/29
 Gen 2, 4 ff, S. 24
 Gen. 2, 2-3, S. 136
 Gen. 2, 7, S. 32
 Gen. 2, 9, S. 96
 Gen. 2, 15, S. 142
 Gen. 3, 17,19, S. 142
 Gen. 6-9, S. 37
 Gen. 8, 20-9, 17, S. 71
 Gen. 11, 1-9, S. 71
 Gen. 12, 1ff, S. 54
 Gen. 12, 1, S. 61
 Gen. 12, 2, S. 70
 Gen. 12, 4-20, S. 55, Auszüge
 Gen. 12 ,12, S. 61
 Gen. 13, 1-18, S. 55, Auszüge
 Gen. 13, 8, S. 59
 Gen. 15, 1ff, S. 55
 Gen. 15, 15, S. 70
 Gen. 15, 18, S. 56
 Gen. 16, 1-16, S. 61
 Gen. 16, 4, Auszüge
 Gen. 16, 4, S. 61
 Gen. 17, 5, S. 61
 Gen. 18 1-33, S. 55, Auszüge
 Gen. 18, 14, S. 61
 Gen. 19, 14 ff, S. 71
 Gen. 21, 1-2, S. 55, Auszüge
 Gen. 21, 30-33, S. 59
 Gen. 22, S. 62
 Gen. 22, 1-19, S. 55, Auszüge
 Gen. 22, 1-9, S. 64
 Gen. 25, 1-11, S. 55, Auszüge
 Gen. 25, 8, S. 153
 Gen. 25, 12 ff, S. 59
 Gen. 25, S. 61
 Ex. 3, 1-14, S. 6
 Ex. 3, 1-12; 19, S. 100
 Ex. 3, 2f, S. 99
 Ex. 7, 14-25, S. 37
 Ex. 9, 13-35, S. 37

Ex. 12, 4f, S. 114
 Ex. 12, 11, S. 68
 Ex. 20, 1-5, S. 16
 Ex. 20, 4 ff, S. 171
 Ex. 20, 8-11, S. 136
 Ex. 20, 8-11, S. 136+ S. 141
 Ex. 20, 13, S. 108
 Ex. 21, 12-32, S. 110
 Ex. 23, 1-13, S. 106
 Lev. 19, 18b, S. 114
 Lev.24, 17-22, S. 110
 Lev. 25, 35-43, S. 106
 Dtn. 5, 8ff, S. 171
 Dtn. 5, 12-15, S. 136
 Dtn. 5, 17, S. 108
 Dtn. 17, 14-20, S. 106
 Dtn. 18, 18-22, S. 163
 Dtn. 19, 1-10, S. 106
 Dtn. 20, 19, S. 106
 Dtn. 22, 8, S. 106
 Dtn. 21, 22 ff, S. 92
 Dtn. 23, 25 f, S. 106
 Dtn. 24,14-22, S. 106
 Dtn. 32, 48-52, S. 100
 Jos 24, 2-3, S. 66
 2. Sam. 6, 12-16, 20-23, S. 145
 2. Sam. 28, 1-8, 14b -20b, S. 173
 1. Kön. 5, 5, S. 69
 2. Kön. 5, 1, S. 56
 1. Chr. 29, 10f, S. 119
 Hiob 1-2, S. 78
 Hiob 1, 20-22, S. 78
 Hiob 2, 9 und 10b, S. 78
 Hiob 3, 11-16, S. 72
 Hiob 3, 13, 18-19, S. 79
 Hiob 3, 19, 23-24, S. 79
 Hiob 9, 21-23, S. 72
 Hiob 10, 4, S. 84
 Hiob 24, 12, S. 72
 Hiob 26, 7ff, S. 28
 Hiob, 30, 20-23, S. 72
 Hiob 31, 35, S. 79
 Hiob 38, 2-4, S. 80
 Hiob 38, 4, S. 35 + S. 81
 Hiob 38, 25-30, S. 80
 Hiob 40, 2, 7, 25-29, S. 80
 Hiob 40, 3-4, S. 81
 Hiob 42, 2-6, S. 81
 Hiob 42, 7-14, S. 78
 Hiob 42, 10-17, S. 83
 Ps. 6, 22, 38+42, S. 73

Ps. 8, 19, S. 28
 Ps. 22, 2, S. 73
 Ps. 22, S. 86
 Ps. 22, S. 86, Auszüge
 Ps. 34, 19, S. 103
 Ps 37, 29 + 34, S. 171
 Ps. 41, 2, S. 103
 Ps. 74, S. 132
 Ps. 88, 2-19, S. 73
 Ps. 103, 14- 18, S. 155
 Ps 104, S. 28
 Ps. 104, 1-35, S. 24/25
 Ps. 106, 3, S. 103
 Ps. 121, S. 100
 Ps 133, 1-3, S. 171
 Ps 137, 1-6, S. 30
 Spr. 24, 17; 25, 21, S. 114
 Hhld. 1, 3, S. 44
 Hhld. 1, 10, 12, S. 47
 Hhld. 1, 12-13, S. 44
 Hhld. 1, 15-16, S. 40
 Hhld 2,6, S. 48
 Hhld. 2, 8ff, 3,1-4, S. 52
 Hhld. 4, 1-7, S. 40
 Hhld. 4, 3, 11ab, S. 45
 Hhld 4, 4, S. 47
 Hhld. 4, 5 a, S. 47
 Hhld. 4, 10,11c, S. 44
 Hhld. 4, 9 ab, S. 42
 Hhld. 5, 2 -8, S. 52
 Hhld 5, 10-16, S. 40
 Hhld. 5, 12, S. 43
 Hhld. 5, 13a, S. 47
 Hhld. 5, 13b, 16a, S. 45
 Hhld. 5, 14a, S. 48

Hhld. 5, 14b, 15, S. 49
 Hhld. 5, 2a, S. 52
 Hhld. 6, 5a, S. 42
 Hhld. 7, 2b, c, 3, S. 49
 Hhld. 7, 5a, S. 47
 Hhld. 7, 5b, S. 43
 Hhld. 7, 5 c, S. 44
 Hhld. 7, 6, S. 46
 Hhld. 7, 9b, S. 44
 Hhld. 7, 10, S. 45
 Hhld. 8, 1-2, S. 52
 Hhld. 8, 3, S. 48
 Hhld. 8,6a, S. 47
 Hhld. 8,6b, S. 51
 Hhld. 8, 10, S. 47
 Jes. 25, 6-8, S. 146
 Jes. 41,8-10, S. 66
 Jes. 42-54, S. 92
 Jes. 41, 8, S. 57
 Jes. 53, 13-53, 12, S. 92
 Jes. 53, 3-5, 11, S. 92
 Jes. 53, S.92
 Jes. 58, 7, S. 122
 Jes. 65, 17-25, S. 171
 Jes. 65, 17-23, S. 176
 Jer. 23, 12, S. 163
 Jer. 23, 16-18, 21-23, 25, 28-29, S. 163
 Jer. 27f, S. 163
 Hes. 13, 2-3, 5-6, 10-12a, S. 163
 Daniel 7, S. 98
 Jona 1-2, S. 37
 Micha 4, 4, S. 69
 Micha 6, 7b, S. 63
 Micha 6, 8 S. 63

Band 3, Versöhnung lernen
Neues Testament

- Mt. 1, 1-17, S. 67
 Mt. 4, 1-11, S. 119
 Mt. 4, 8-11, S. 100
 Mt. 4, 23- 5, 2, S. 100
 Mt. 5-7, S. 100
 Mt. 5-7, S. 101
 Mt. 5, 3-12, S. 102
 Mt. 5,9; 25, 34-36, S. 98
 Mt. 5, 13, S. 104
 Mt. 5, 14-16, S. 105
 Mt. 5, 17- 18, S. 107
 Mt. 5, 17- 18, S. 106
 Mt. 5, 21-24, S. 108
 Mt. 5,21, S. 108
 Mt. 5, 21-6, 4, S. 117
 Mt. 5, 22ff, S. 108
 Mt. 5, 23ff, S. 109
 Mt. 5, 38 f, S. 110/111
 Mt. 5, 38 f, S. 110
 Mt. 5, 41, S. 114
 Mt. 5, 43-48, S. 114
 Mt. 5, 43, S. 114
 Mt. 6, 5ff, S. 118
 Mt. 6, 9b- 13, S. 118
 Mt. 6, 26- 34, S. 121
 Mt. 6, 26- 34, S. 121
 Mt. 7, 12, S. 115
 Mt. 7, 13, S. 163
 Mt. 7, 21-23; 24, 21, S. 171
 Mt. 7, 24- 27, S. 121
 Mt. 7, 24- 27, S. 121
 Mt. 7, 24-29, S. 37
 Mt. 8-9, S. 118
 Mt. 8, 10, S. 126
 Mt. 8, 18 ff, 23-27, S. 177
 Mt. 8, 23-27, S. 37
 Mt. 9, 9-13, S. 101
 Mt. 10, 16b, S. 112
 Mt. 13, 33, S. 119
 Mt. 14, 13-21, S. 119
 Mt. 14, 23, S. 100
 Mt. 15, 29-31, S. 100
 Mt. 15, 32-39, S. 119
 Mt. 17, 1-9, S. 100
 Mt. 20, 17-19, S. 100
 Mt. 22, 16-21, S. 126
 Mt. 24, 3, S. 100
 Mt. 25,30-40, S. 122
 Mt. 26,20-29, S. 119
 Mt. 26, 36-50, S. 151
 Mt. 26, 52, S. 126
 Mt. 27, 27-31, S. 88
 Mt. 27, 35, 39- 43, 46, 54, S. 86
 Mt. 27, 3-5, S. 89
 Mt. 27, 46, S. 73
 Mt. 28, 16-20, S. 100
 Mk. 1, 15, S. 90
 Mk. 1, 40-45, S. 91
 Mk. 2, 13-27, S. 101
 Mk. 10, 17- 22, S. 161
 Mk. 11, 17, S. 90
 Mk. 12, 13-17, S. 124
 Mk. 12, 13-17, S. 125- 126, S. 132
 Mk. 14, 66-72, S. 89
 Mk. 14, 10f. + 43-46, S. 89
 Mk. 14, 26-31, S. 89
 Mk. 15, 34, S. 73
 Mk. 15, 24, 29—32, 3, 39, S. 86
 Lk. 1, 3, S. 102
 Lk. 1, 73, S. 57
 Lk. 1, 5-25, 57- 80, S. 106
 Lk. 2, 1, S. 176
 Lk. 3, 1-22, S. 106
 Lk. 3, 14, S. 126
 Lk. 4, 13-35, S. 18/19
 Lk. 5, 27-32, S. 101
 Lk. 5, 27-30, S. 160
 Lk. 6, 20-23, S. 102
 Lk. 6, 29, S. 110
 Lk. 6, 29 (S. 110)
 Lk. 6, 12-19, S. 100
 Lk. 6, 20-49, S. 100
 Lk. 6, 31, S. 115
 Lk. 10, S. 91
 Lk. 10, 25-29, S. 91
 Lk. 10, 29-37, S. 85
 Lk. 11, 2b-4, S. 118
 Lk. 14, 15-24, S. 146
 Lk. 15, 11ff, S. 160
 Lk. 16, 16-17, S. 106
 Lk. 16, 16-17, S. 107
 Lk. 16, 19-31, S. 70
 Lk. 18, 16, S. 115
 Lk. 19, 37 f, S. 90
 Lk. 24, 21, S. 90
 Lk. 24, 13-33, S. 94/95
 Lk. 24, 32, S. 99
 Joh. 2, 1-12, S. 146
 Joh. 8, 12, S. 184

Joh. 15, 1, S. 184
 Joh. 15, 5, S. 96
 Joh. 16, 16, S. 171
 Joh. 17, 20-23, S. 183
 Joh. 17, 21, S. 176
 Joh. 19, 30, S. 86
 Apg. 2-4, S. 89
 Apg. 2, 44-46, S. 147
 Apg. 4, 19, 20, S. 125, S. 129
 Apg. 5, 29, S. 125, S. 129
 Röm. 4,1-12, S. 57
 Röm 12, 1+2, S. 126
 Röm. 13 ,1-7, S. 125
 Röm. 13 ,1-7, S. 125- 12 S. 131f.
 1 Kor. 1, 10, S. 181
 1 Kor 1, 23, S. 92
 1 Kor. 11, 17-21, S. 147

1 Kor. 12, S. 176, S. 184
 1 Kor. 13, 9-13, S. 19
 1 Kor. 15, 3-5, S. 92
 Gal. 1, 9, S. 181
 Gal. 3, S. 57
 Gal. 3, 26-29, S. 67
 Eph. 4, 1-6, S. 176
 Kol. 1, 15, S. 16
 Hebr. 11, S. 57
 Hebr. 11, 17 ff, S. 65
 Jak. 2, 21ff, S. 65
 Jak. 2, 21, S. 57
 Jak. 2, 23, S. 57
 Jak. 4, 11, S. 78
 Off. 19, 11 ff, S. 78

Anmerkung:

Notiert wurden nur Bibelstellen, auf Seiten, die von der Erstaufgabe abweichen, diese sind möglich in folgenden Abschnitten der Neuauflage: S. 6-21, S. 32-63, S. 99-127, S. 136-165. (Vgl. hierzu auch die Gegenüberstellung von Erst- und Neuauflage im Anhang zu den Einzelanalysen (Anhang Kapitel 5)). Die so oder ähnlich auch in der Erstaufgabe vorhanden Bibelstellen sind zusätzlich unterstrichen.

Altes Testament

Gen. 2, 18, S. 154
 Gen. 11, S. 164
 Ex. 1, 8-13, S. 138
 Ex. 15, 20, S. 16
 Ex. 19, 16 + 18, S. 157
 Ex. 20, S. 115
 Ex. 23, 9, S. 138 + 139
 Lev. 12, 1-16, S.16
 Lev. 19, 33, S. 139
 Lev. 26, 59, S.16
 Dtn. 5, S. 120
 Dtn. 5, 14, S. 139
 Dtn. 6, 5, S. 115
 Dtn. 8, 3, S. 14
 Dtn. 16, 1-14, S. 139
 Dtn. 24, 17-22, S. 139
 Dtn. 26, 12-13, S. 139
 Dtn. 27, 19, S. 139
 1. Kön. 3, 16-2, S. 8

1. Chr. 29, 15, S. 139
 Ps. 19, S. 118
 Ps. 24, 1, S. 139
 Ps. 25, 16, S. 155
 Ps. 102, 8, S. 155
 Ps. 146, 9, S. 139
 Spr. 31, 8-9, S. 139
 Prd. 4, 9-12, S. 154
 Jes. 58, 6a+7a, S. 43
 Jes. 65, 17-22
 Hes. 4, 1-2, 9-11; 12, 3-5, 11, S. 15
 Amos 5, 21-24, S. 9
 Micha 2, 2, S. 9
 Micha 3, 9, S. 9
 Micha 6, 4, S. 16
 Micha 6, 8, S. 14
 Micha, 6, 11, S. 9
 Micha, 7, 3 + 6, S. 9
 Sach. 2, 1, S. 60

Neues Testament

Mt. 1, 13-15, S. 139
Mt. 1, 16-17, S. 151
Mt. 4, 1-11, S. 15
Mt. 4, 4, S. 126
Mt. 5-7, S. 15
Mt. 10, 30, S. 60
Mt. 22, 37-40, S.115
Mt. 22, 39, S. 7
Mt. 25, 31-40, S. 46 + S. 139
Mk. 7, 24-30, S. 151
Mk.15, 20, S. 151
Lk. 5, 16, S. 107
Lk. 7, 1-10, S. 151
Lk. 9, 58, S. 146
Lk. 13, 6-9, S. 41
Joh. 12, 20, S. 151
Apg. 1, 13, S. 102
Apg. 2, 1-11, S. 157
Apg. 2, 8-10, S. 151
Apg. 2, 42.44-47, S. 157
Apg. 2, 46, S. 60
Apg. 6, 1-7 + 7, S. 102
Apg. 8, S. 102
Apg. 9, 1, S. 102
Apg. 14.17.10.16.18, S. 108
Apg. 17, 18, S. 116
Apg. 17, 22-3, S. 117
Apg. 18, 9, S. 60
Apg. 21, 15- 28, 31, S. 118
Apg. 22, 3, S. 102
Apg. 22, 3b, S. 101
Röm. 10, 8, S. 118
Röm. 12, 15-18, S. 139
Röm. 15, 23, S. 118
Röm. 15, 11, S. 118
1. Kor. 10, 23, S. 113
1. Kor. 12, 4-31, S. 112
1. Kor. 13, 1-8, 13, S. 117
1. Kor. 13, 9, S. 119
1. Kor. 13, 12, S. 104
1. Kor. 14, 33, S. 158
2. Kor. 11, 24- 33, S. 109
Gal. 1, 15, S. 105
Gal. 1, 17, S. 107
Gal. 5, 14, S. 7
Eph. 4, 29, S. 60
Phil. 3, 5b, S. 101
1Thess. 5, 21, S. 116
2. Tim. 1, 7, S. 158

Verzeichnisse der Abbildungen und Tabellen

Verzeichnis der Abbildungen

Übersicht der Bücher des Alten Testaments.....	1
Darstellung der Propheten in chronologischer Reihenfolge	2
Darstellung der poetischen Bücher des Alten Testaments	2
Schema der Zwei-Quellen-Theorie	4
Kreisdiagramm der weltweiten Religionszugehörigkeit.....	8
Weltkarte zum Vorkommen der Religionsgemeinschaften.....	8
Karte der Gliedkirchen der EKD; Stand 2004	9
Organigramm der Kirchen der EKD	10
Schematisches Organigramm der EKD	10
Diagramm zur Verteilung der Religionsgemeinschaften in NRW	11
Karte zur Mitgliederanzahl bzw. -dichte der EKD in NRW.....	11
Die größeren christlichen Konfessionen (Konfessionenbaum)	12
Der Kreis des evangelischen Kirchenjahres (Symbole)	20
Kreis des Kirchenjahres (Namen der Festtage)	20

Verzeichnis der Tabellen

Übersicht der Geschichtenbücher des NT	3
Vereinfachte Übersicht zur zeitlichen Einordnung der Evangelien	4
Einteilung und zeitliche Zuordnung der biblischen Briefe.	5
Übersicht der Leitmotive der Briefe des NTs	6
Allgemein anerkannte ökumenische Konzile.....	7
Wesenszüge der drei großen Konfessionen.....	18